

HAMPEL

FINE ART
AUCTIONS
MUNICH

ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE



CATALOGUE V SCULPTURE & WORKS OF ART

AUCTIONS: THURSDAY, 23 & FRIDAY, 24 SEPTEMBER 2021
Exhibition: Saturday, 18 September – Tuesday, 21 September 2021



SCULPTURE & WORKS OF ART



656

GROSSE SCHNITZFIGUR EINER MARIA LACTANS

Höhe: 101 cm.
Oberrhein/ Elsass, um 1400.

Maria auf einem Sessel wiedergegeben, dessen Wangen volutenförmig zu beiden Seiten ausziehen. Kopf der Maria leicht nach vorne geneigt, gleichsam in Behütung des an die Brust genommenen Kindes. Der Mantel zieht über die Schulter herab und bildet zwischen den Knien eine große Spitzbogenfalte aus, die Fußspitzen treten aus dem Faltenwerk an der Plinthe vor. Das Kind in außergewöhnlicher Weise an den Oberkörper gehalten, der Kopf an der rechten freien Brust der Mutter, wobei das Kind mit der rechten Hand die Brust abdeckt. Die rechte Hand der Mutter umfängt den Körper des Kindes, die Linke unterstützt die beiden parallel nebeneinander geschnitzten Füßchen. Geschnitzt wohl in Lindenholz. An der Rückseite leicht gehöhlt. Alte Fassung partiell noch erhalten, jedoch überwiegend angerieben. An der Kopfoberseite überhalb des Haaransatzes kantige Rundum-Einschnitzungen zum Aufsetzen einer Krone. (1280586) (11)

LARGE CARVED SCULPTURE OF "THE NURSING MADONNA"

Height: 101 cm.
Upper Rhine/Alsace, ca. 1400.

€ 25.000 - € 30.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





658

SELTENES, BEMALTES VORTRAGEKREUZ

Höhe: 46 cm.
Gesamthöhe mit Zapfen zum Einstecken in die Vortragsstange: 59,5 cm.
Breite: 36 cm.
Tiefe: ca. 3 cm.
Mittelitalien, um 1580.

Holz, beidseitig bemalt und mit Randprofil gearbeitet. Die Balkenenden im Dreipass. Die rahmenden Profile vergoldet. Die gemalten Darstellungen sämtlich vor blaugrauem Grund. Corpus Christi auf beiden Seiten identisch, ebenso jeweils oben die Jesusbüste mit erhobener Segenshand und der Aufschrift „EGO SVM - L“ (Ich bin das Licht der Welt). Auf einer Seite Büstendarstellungen: links der Heilige Antonius, rechts Petrus und unten Franziskus. Auf der Gegenseite links Maria, rechts Jesus mit Spottzepter und Maria Magdalena unten. (12816639) (11)

RARE, PAINTED PROCESSIONAL CROSS

Height: 46 cm.
Total height with pins for mounting the pole of the processional cross: 59.5 cm.
Width: 36 cm.
Depth: ca. 3 cm.
Central Italy, ca. 1580.

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

657

FIGURENGRUPPE „MARIA MIT DEM KIND“

Höhe: 55 cm.
Breite: 32 cm.
Tiefe: 16 cm.
Italien/Toskana, 15. Jahrhundert.

Sandstein, dunkle Patina über Resten ehemaliger Farbfassung, an einigen Stellen noch sichtbar. Maria thronend auf einem zu beiden Seiten vortretenden Schemel, der vom Mantel bedeckt ist. Das Kind in der linken Armbeuge, mit Weltkugel und Segenshand. Über dem Schleier der Maria eine Zackenkrone, in ihrer Rechten ein abgebrochener Gegenstand, wohl ein Buch. Mantel- und Kleiderfalten spitzbogig. Rückseitig flach behauen. Einige alte Ausbrüche. (12816619) (11)

FIGURAL GROUP OF „THE VIRGIN AND CHILD“

Height: 55 cm.
Width: 32 cm.
Depth: 16 cm.
Italy/Tuscany, 15th century.

Sandstone, dark patina with remains of former polychromy.

€ 12.000 - € 16.000



INFO | BID





659

**GROSSE SCHNITZFIGUR EINER MADONNA
MIT DEM JESUSKIND**

Höhe: 106 cm.

Wohl Westdeutschland, Ende 14. Jahrhundert/
um 1400.

Lindenholz. Die Madonna thronend wiedergegeben, in aufrechter aber leicht S-bogiger Körperhaltung, die Oberschenkel mit den Knien nur wenig vortretend. Das Kleid eng tailliert mit einem Gürtel, dessen Spange fein geschnitzt ist und dessen Gürtelende nach unten herabzieht. Das Haupt mit einem Tuch bedeckt, darüber geschnitzter Einsatz für den Aufsatz einer Krone. Das Kind auf dem linken Knie der Mutter aufrecht stehend, Andeutung eines Kontraposts, wobei das linke Knie des Kindes durch das Kleid leicht vortritt. Das betont runde Köpfchen des Kindes umgeben von geschnitzten großen parallel liegenden Locken. Die Ärmchen fehlen. Das Gesicht der Mutter leicht lächelnd gezeigt, die rechte Hand und der darin ehemals befindliche Gegenstand, fehlen. Die ehemalige Fassung entfernt, nun in nussbraunem Holzton gebeizt. An der Rückseite gehöhlt. Auf ein Sockelbrett montiert. (12813224) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

660

ALBARELLO MIT WAPPENDARSTELLUNG

Höhe: 20,5 cm.
Deruta, Ende 16. Jahrhundert.

Gefußte doppelkonische Form mit eingezogenem Hals und ausgestellter Mündung. Auf cremefarbenem Fond von Früchten durchzogener Lorbeerblattkranz mit eingestelltem Groteskendekor und Wappen mit steigendem Löwen auf blauem Fond und schwarzen Querbalken. Glasurverluste. (12606721) (3) (13)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



661

SCHNITZFIGUR „HERKULES IM KINDERBETT ALS SCHLANGENWÜRGER“

Höhe: 27 cm.
Gesamthöhe mit modernem Holzsockel: 30 cm.
Breite: 27 cm.
Ende 18. Jahrhundert.

Das Knäblein in bewegter Haltung sitzt auf einem in Falten gelegten Tuch, das über seine Kinderwiege gebreitet ist. Mit grimmigem Blick hält er mit beiden Händen die Schlange. Die Darstellung, die auf die antike Legende des Herkules zurückgeht, zeigt sich hier in die Bildsprache des 18. Jahrhunderts übersetzt. Die Kinderwiege schalenförmig auf zwei mitgeschnitzten Volutenwangen. (12817114) (11)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID





662

**MEISTER DES HEILIGEN BENEDIKT
VON HILDESHEIM, WERKSTATT/ ZUG.**

STANDFIGUR EINES HEILIGEN

Höhe: 84 cm.
Um 1520/30.

Rundplastisch geschnitzt, gefasst und bemalt; Fassung und Teilvergoldung partiell erhalten. Rückseitig kursorisch geglättet. Identifizierung mangels ausreichender Attribute nicht gegeben. Die Figur im betonten Kontrapost auf mitgeschnittener Rasenplinthe, die Beine unter dem Gewand nahezu übereinandergelegt. Der Mantel durch ein Cape als Reisekleidung erkennbar. Der Kopf in prägnanter Physiognomie geschnitzt, mit leicht nach oben gerichtetem Blick. Die Kappe gemäß dem Kleiderstil des beginnenden 16. Jahrhunderts. Eine Besonderheit ist die geflochtene Lederkordel für die Kappe. Rest., beide Unterarme und Hände erg.
(12817112) (11)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID

663

ENTFÄLLT



664

**GROSSE SCHNITZGRUPPE „GNADENSTUHL“
DES AUSGEHENDEN 15. JAHRHUNDERTS**

Höhe: 92 cm.
Wohl Südwestdeutschland, um 1460.

Vollplastisch geschnitzt, gefasst und ehemals teilvergoldet. Gottvater auf einem Thron in aufrechter Sitzhaltung, mit Tiara, der dreistufigen Papstkrone, bärtig wiedergegeben. In beiden erhobenen Händen hält er einen separat geschnitzten Corpus Christi im Dreinageltypus. Das dritte für den Bildtypus erforderliche Attribut, die Heiligegeisttaube, wohl separat gearbeitet und hier nicht vorhanden. Die Schnitzfigur fein ausgearbeitet, der Mantel der Gottvaterfigur mit breiten reliefbeschnitzten Bordüren und zentraler Agraffe. Das Kleid zwischen den Knien zeigt Schüsselfalten, die Lehne des Thrones zieht beiderseits halbhoch am Rücken bis zur Schulter. Altersbedingt durch Wurmgänge teilweise beeinträchtigt, ansonsten in sehr schöner Gesamtwirkung mit original, nicht veränderter, aber nur teilweise erhaltener Fassung. Über den Wurmhängen die Throneiten stark angegriffen. (1281704) (11)

**LARGE "MERCY SEAT" SCULPTURE,
LATE 15TH CENTURY**

Height: 92 cm.
Probably Southwest Germany, ca. 1460.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



665

**GROSSE ITALIENISCHE BEINSCHATULLE
IM STIL DER GOTIK**

Höhe: 12,5 cm.
Länge: 41 cm.
Tiefe: 23 cm.
19. Jahrhundert.

Niedriger Rechteckkasten mit flachem Schiebedeckel nach rechts. Allseitig und auf dem Deckel Kassettenfelder, vertieft eingelegt rechteckige Relieftafeln mit Dreipassbögen über gedrehten Säulen, darin Halbbildnisse von Heiligengestalten, Bischöfen, Mönchen und gekrönten Herrschern. Zwischen den Kassetten Hängeblatt- und Schuppenfriese. Inneres mit neuzeitlichem gelbem Damast ausgekleidet. Der Stil greift Arbeiten der frühen Embriachi-Werkstätten Venedigs auf. (12816612) (11)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID

666

**ITALIENISCHER BILDHAUER
DES AUSGEHENDEN 16. JAHRHUNDERTS**

PAAR KÖPFE CHRISTI
Höhe: 21 cm bzw. im Guss: 20,5 cm.
Wohl Florenz.

In gebranntem Ton, als Modell für das danach in Guss gefertigte Exemplar in Bronze mit dunkler Patina. Die beiden Köpfe ein anschauliches Beispiel sowohl für die hervorragende bildhauerische Qualität des Tonmodells als auch für den Bronzeguss, der möglicherweise erst sehr viel später entstand. (12816627) (11)

ITALIAN SCULPTOR, LATE 16TH CENTURY

TWO HEADS OF CHRIST
Height: 21 cm or in casting: 20.5 cm.
Probably Florence.

In fired clay, as a model for the subsequent bronze casting with dark patina.

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BID





667

CHERUB

67 x 39 x 22 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 17. Jahrhundert.

In weißem Marmor gearbeiteter im Sinne des Frühbarock symmetrisch dargestellter Engelskopf mit Flügelansätzen und geöffnetem Mund wohl als Darstellung eines der Winde konzipiert. Auf profiliertem rechteckigem Holzsockel. Rest. (1281826) (13)

CHERUB

67 x 39 x 22 cm.
France, second half of the 17th century.

€ 15.000 - € 25.000



INFO | BID



668

ALABASTERFIGUR EINES APOSTELS

Höhe: 111 cm.
Italien/ Frankreich, Ende 16. Jahrhundert.

In Alabaster gearbeitete Gewandfigur eines stehenden Apostels mit über der Brust liegendem Arm und unter der reichen Fältelung des Umhangs sichtbarem Unterarm. Die Darstellung lebt von den Gegensätzen der parallel gesetzten Röhrenfalten und den Diagonalen, die sich durch die Gewandstruktur ergeben. Nach rechtsgerichteter Blick von flächigem Nimbus hinterfangen. (12606777) (3) (13)

€ 8.500 - € 10.000



INFO | BID



669

KLEINER MARMORKOPF

9 cm. Gesamthöhe mit speziell gefertigtem Metallständer: 16 cm.
Römisch, wohl 1.-2. Jahrhundert n. Chr.

Gänzlich erhalten, bis auf die Abspaltung der Nase und die ehemals in den Augenhöhlen eingesetzten, wohl in anderem Material gefertigten Augen und Pupillen. Über der Stirn seitwärts gekräuselte Locken, darüber ein abgeschlagenes Diadem. Haarkranz über die Hälfte des Haarverlaufs noch erhalten. Am Kinn Beschädigung, die eventuell auf einen ehemaligen Brandeinfluss zurückzuführen ist. In den Tiefen der Locken Sinterspuren. Vermutlich handelt es sich hier um das Bildnis einer Gottheit.

*Provenienz:
Sammlung Alain Chenel, Nizza.
Seit 2009 in belgische Privatsammlung.
(1280524) (11)*

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID



670

**VENEZIANISCHE FIGURENGRUPPE
DES 17. JAHRHUNDERTS**

Höhe: 37 cm.
Breite: 49 cm.
Venedig, 17. Jahrhundert.

In rotem Ton modelliert, gebrannt, gefasst und ganzvergoldet. Gezeigt sind Maria mit dem Kind, Mutter Anna, Josef und dem Johannesknaben. Im Gestaltungszentrum das Jesuskind auf dem Schoß der Mutter, das sich dem Johannesknäblein zuwendet, um das von ihm mitgebrachte Lämmchen entgegenzunehmen. Links, in leicht vorgebeugter Haltung Mutter Anna, in Anbetung des Kindes, rechts die Gestalt des Heiligen Josef, der den rechten Arm erhoben hält. Dieser Bildgedanke einer Übergabe des Lammes an das Jesuskind durch Johannes ist in der diesbezüglichen Ikonografie von großer Seltenheit, was auf den Entwurf eines Künstlers von Rang weist. (12816631) (11)

VENETIAN FIGURAL GROUP, 17TH CENTURY

Height: 37 cm.
Width: 49 cm.
Venice, 17th century.

Modelled in red clay; fired, polychrome and gilt.

€ 12.000 - € 14.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





zum Größenvergleich

671

**VERGOLDETE BRONZESKULPTUR
DES HERKULES MIT ZERBERUS**

Höhe inkl. Sockel: 28 cm, ohne Sockel: 15,5 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Auf getrepptem, mehrfarbigem quadratischem Marmorsockel, dessen große Seiten jeweils mit einem vergoldeten Marmorkranz verziert sind, die kleine Skulptur des im Kontrapost stehenden Herkules, auf seinem Kopf und über dem Rücken das Fell des Nemeischen Löwen tragend. Zu seiner linken Seite stehend der dreiköpfige Höllenhund Cerberus. Rechte Hand fehlend, Marmor vereinzelt bestoßen. (1281813) (18)

**GILT BRONZE SCULPTURE
OF HERCULES AND CERBERUS**

Height incl. base: 28 cm.
Height excl. base: 15.5 cm.
Italy, early 17th century.

€ 13.000 - € 18.000



INFO | BID





672

**ALESSANDRO ALGARDI,
NACH EINEM MODELL VON,
1598 – 1654**

CHRISTUS AN DER GEISSELSÄULE

Höhe inkl. Sockel: 37 cm.
Höhe ohne Sockel: 25 cm.

Auf zylindrischem Sammlungssockel der in Bronze gegossene, ziselierte und vergoldete Christus. Das Modell dieses Christus in Girardons Galerie ist mittels Kupferstich wiedergegeben und im späteren Inventar als ein Christus von François Duquesnoy (1597-1643) beschrieben, den Girardon „François le Flamand“ nennt. Er war der Sohn von Jérôme Duquesnoy, dem Autor des berühmten Manneken-Pis, mit dem er in Flandern zu arbeiten begann. Er kam nach Rom und beteiligte sich an der Realisierung des Baldachins von Bernini in Sankt Peter. Er war einer der berühmtesten ausländischen Künstler, die in Rom arbeiteten. Er ist bekannt für seine Putten, die mit einer an Tizian erinnernden Zärtlichkeit dargestellt sind.

Anmerkung:

Vgl. *Christus an der Geißelsäule nach einem Modell von Francois Duquesnoy (1594-1643)*, *The Metropolitan Museum of Art (Inv.Nr. 40.90.1)*.

Literatur:

Vgl. *Jacques Fischer, The French Bronze. 1500-1800, New York 1968, S. 66. (12718145) (13)*

**ALESSANDRO ALGARDI,
AFTER A MODEL BY,
1598 – 1654**

CHRIST AT THE WHIPPING POST

Height incl. base: 37 cm.
Height excl. base: 25 cm.

On cylindrical collector's base, the figure of Christ in cast, chased and gilt bronze. A model of this figure of Christ is depicted in Girardon's gallery according to a copper engraving and described in a later inventory as Christ by François Duquesnoy (1597-1643), whom Girardon describes as "François le Flamand".

Notes:

Compare *Christ at the Whipping Post after a model of François Duquesnoy (1594-1643)*, *The Metropolitan Museum of Art (inv. no. 40.90.1)*.

Literature:

Compare *J. Fischer, The French Bronze. 1500-1800, New York, 1968, p. 66.*

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





673

ALBARELLO MIT GEOMETRISCHEM DEKOR

Höhe: 24 cm.
Faenza, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem abgedrehtem Stand der doppelkonische Korpus mit eingezogenem Hals und leicht ausgestellter unglasierter Mündung. Über weißem Fond gefiederter polychromer Dekor. Min. besch. (12811313) (3) (13)

€ 1.600 - € 2.000



INFO | BID

674

**ANDREA DELLA ROBBIA,
1435 - 1525, ZUG.**

ADORAZIONE DEL BAMBINO
79 x 50 cm.

Beigegeben ein Thermolumineszenzgutachten, Florenz, 26. Juli 2017, in Kopie, durch welches das Alter des Reliefs auf das 16. Jahrhundert angegeben wird.

Terrakotta, polychrom staffiert. Die Darstellung kennen wir von della Robbia mehrfach – jedoch stets variiert, was die Position der Cherubim als auch die Positionierung der Taube als Symbol des Heiligen Geistes angeht. Diese ist hier rechts neben dem Kopf Mariae zu finden, in dem Florentiner Relief der Sammlung Gianfranco Luzzetti über dem Kopf Mariae, während die Cherubim dort etwas weiter unten angebracht sind. Ein weiteres Relief, das wir kennen, welches die Taube in gleicher Position wiedergibt, war in der Londoner Sammlung Arthur Kauffmann, zeigte jedoch zusätzlich Gottvater im Rundbogen umgeben von weiteren Cherubim. Es zeichnet das vorliegende Relief die ihm von der Komposition verliehene Ruhe aus, die den kontemplativen Charakter dieses Andachtsbildes unterstreicht.

Literatur:

Vgl. Giancarlo Gentilini (Hrsg.), *I Della Robbia e l'arte nuova della scultura invetriata*, Fiesole, 29. Mai - 1. November 1998, Florenz 1998, *Ausstellungskatalog*, S. 190ff. (1280451) (13)

**ANDREA DELLA ROBBIA,
1435 - 1525, ATTRIBUTED**

THE ADORATION OF THE CHRIST CHILD
79 x 50 cm.

A copy of the thermoluminescence report, Florence, 26 July 2017 dating the relief to the 16th century is enclosed.

Glazed polychrome terracotta.

Literature:

Compare G. Gentilini (ed.), *I Della Robbia e l'arte nuova della scultura invetriata*, Fiesole, 29 May-1 November 1998, Florence 1998, *exhibition catalogue*, p. 190 ff.

€ 40.000 - € 50.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



675

GROSSES ALTARKREUZ IN BERGKRISTALL

Höhe des Kreuzes: 97 cm.
Höhe der Leuchter: 37 cm.
Italien, um 1800 oder früher.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet, Bergkristall, geschliffen. Über vier Rollwerkfüßen mit reliefierten Akanthusblattansätzen die blattwerkgesäumte profilierte Basis mit gemugeltem Schaftansatz. Kreuzbalken aus tordierten und reliefierten Bergkristallelementen geschliffen, die Balkenenden mit plastisch wiedergegebenen Ormolu-Lilien versehen. Das Kreuz in samt-tapeziertem und ebonisiertem Holzfutteral. Anbei zwei Bergkristalleuchter. Diese auf drei Löwentatzenfüßen stehend mit geschliffenem und geschnittenem Bergkristallfuß und balustrierten Schäften mit weiter Traufschale und zylindrischer Tülle. (1271301) (13)

LARGE MOUNTAIN CRYSTAL ALTAR CRUCIFIX

Height of crucifix: 97 cm.
Height of candelabra: 37 cm.
Italy, ca. 1800 or earlier.

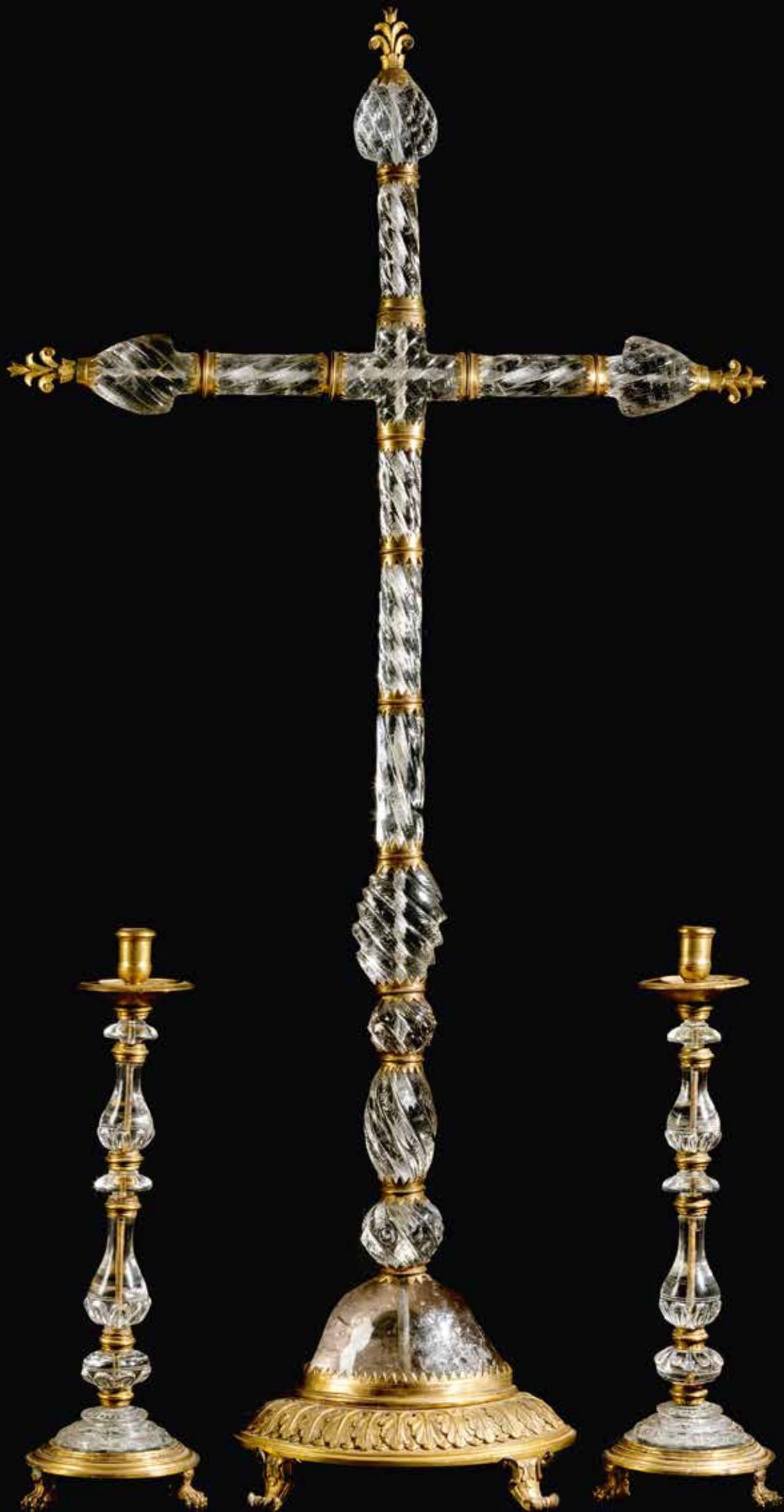
Bronze; cast, chased and gilt; cut mountain crystal. Crucifix in velvet lined and ebonized wooden case. With a pair of mountain crystal candelabra.

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BID





676

GROSSE PRUNKSCHATULLE

46 x 43,5 x 32,5 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Rechteckiger architektonisch aufgefasster Korpus in Stahl. Dieser graviert und à jour geschnitten und vor Elfenbeinplatten gelegt. Seitliche gegossene Messingtragegriffe, Ecksäulen in Porphyrt mit ziselierten Kapitellen und Basen. Front zweitürig mit drei dahinterliegenden textiltapezierten Schmuckkompartiments mit Elfenbein- und Messingzier. Scharnierdeckel als Dach mit filigraner Bekrönung und textil bezogenem Holzeinsatz. Minimal besch. Tür schwer zu öffnen. Zwei Schlüssel vorhanden. (1280554) (13)



MAGNIFICENT LARGE CASKET

46 x 43.5 x 32.5 cm.
France, second half of the 19th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BID





677

ANDACHTSKREUZ

Höhe: 20,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

In vergoldetem und versilbertem Metall getrieben mit durchbrochener Wandung Blattwerk und Blüten darstellend. Scharnierstülpedeckel mit vergoldetem Einsatz und rückwändig mit eingestecktem gekantetem Kristallkreuz mit appliziertem Dornenkranz und Balkenenden mit plastischem vergoldetem Blattwerk. In zeitgenössischem rot tapeziertem goldpunziertem Lederetui. (1281823) (13)

DEVOTIONAL CRUCIFIX

Height: 20.5 cm.
France, 19th century.

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID



678

FRÜHBAROCKER REISEALTAR

Höhe: 57 cm.
Breite: 39 cm.
Tiefe: 15,5 cm.
Italien oder Deutschland, Anfang 17. Jahrhundert.

Der dreiteilige Aufbau ebonisiert, reich dekoriert mit vergoldeten Kartuschenrahmungen, durchbrochen gearbeiteten getriebenen und ziselierten Applikationen sowie Buntsteinbesatz, vergoldeten geflügelten Engelsköpfchen und eingelegten Buntmarmorplättchen. Der Sockel auf vier vergoldeten Kugelfüßen, darauf ein triumphbogenartiger Fassadenaufbau, gegliedert durch vier, blau gesprenkelte emaillierte Säulen mit vergoldeten Basen und Kapitellen. Darüber hohe Gsimnszone mit kleinem Dreiecksgiebel, Bekrönung durch hochziehenden Sockel mit Giebel, flankiert von vergoldeten Vasenstellungen. Die Mittelzone besetzt mit einer halbrundbogigen Nische, darin ehemals wohl eine Kreuz- oder Marienfigur, später ersetzt durch die Bronzefigur eines Römers im Harnisch.

Anmerkung:
Vgl. hierzu einen im Château de Raudnitz, Sammlung Lobkowitz befindlichen Reisealtar von Cosimo und Giovanni Castrucci mit Darstellung der Heiligen Margarite in Ebenholz und Pietra-dura, Prag, vor 1603 (Inventarnr. LR5272).
Vgl. weiterhin einen Reisealtar im Palazzo Pitti, Museo degli Argenti, Florenz (Inventarnr. A.s.e. 1911, N. 202).
Vgl. weiterhin einen in der Galleria Pallvicini in Rom befindlichen Reisealtar in Ebenholz, Pietra dura und Öl auf Amethyst, Rom, erste Hälfte 17. Jahrhundert (Inventarnr. 12-00961337). (12618141) (11)

EARLY BAROQUE TRAVEL ALTAR

Height: 57 cm.
Width: 39 cm.
Depth: 15.5 cm.
Italy or Germany, early 17th century.

€ 15.000 - € 18.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



679

BEDEUTENDE LOUIS XIV-VITRINE IN BOULLE-TECHNIK MIT ELFENBEINKRUZIFIXUS

Höhe: 92 cm.
Breite: 54,5 cm.
Tiefe: 12 cm.
Höhe des Corpus Christi: 39 cm.

Der Vitrinenkasten betont hochziehend, im unteren Teil seitlich leicht ausladend, oberer Abschluss mit eingezogenem Rundbogen und vortretenden Profilen. Boulle-Arbeit unter Verwendung von Schildpatt und gravierten Messingeinlagen, dem Zeitstil entsprechend, mit Blattwerk, Barockpalmette und Voluten. Inneres mit rostrottem Samt ausgekleidet.

Das Kreuz in Form von Brettbalken gearbeitet, daran der Corpus Christi in Elfenbein. Am Fuß des Kreuzes ein nach oben geschweifter Sockel. Dessen Profile und die feine umziehende Innenrahmung vergoldet.

Viernageltypus, die FüÙe auf einem kleinen Schrägsockel aufstehend, die Nägel dunkel, im Kontrast zum hellen Elfenbein. Die Arme nahezu senkrecht nach oben gerichtet, das Haupt nach links gewandt, Augen und Mund geöffnet, im Zustand vor der Tötung durch die Seitenwunde. Am Balkenauszug in Elfenbein geschnitzter, gewellter Rotulus mit graviert Aufschrift „Jesus Nazarenus Rex Judaeorum“.

Dieser spezielle Corpustypus geht auf den Einfluss der Jansenisten (Cornelis Jansen), deren theologische Vorstellungen auch auf die Malerei eingewirkt haben. So schuf Peter Paul Rubens mit seinem „Christus am Kreuz“ eine Darstellung Christi in dieser Haltung. Ähnlich hat dieser neue Typus auch auf weitere Künstler gewirkt, wie etwa Pierre Puget (1620-1694), mit seinem Basrelief in Terrakotta, das sich im Pariser Louvre befindet (in. RF 3621).

Somit ist das Werk als eine seltene und museale Arbeit höfischen Auftrags des 17. Jahrhunderts zu sehen. A.R.

Literatur:

Jacques de Landsberg, *L'art en croix, le thème de la cruzifixion en histoire de l'art, Tournai 2001, S. 128-131. (12818144) (11)*



IMPORTANT LOUIS XIV CABINET IN BOULLE TECHNIQUE WITH IVORY CRUCIFIX

Height: 92 cm.
Width: 54.5 cm.
Depth: 12 cm.
Height of Corpus Christi: 39 cm.

This type of Corpus Christi is based on an a Jansenism design (Cornelis Jansen), a theological movement that also influenced painting. Peter Paul Rubens also created the figure of Christ in this posture in his painting Christ on the Cross. Similarly, this new type influenced numerous other artists, such as Pierre Puget (1620-1694), in his terracotta bas-relief, now held at The Louvre in Paris (in. RF 3621). The work can therefore be regarded as a rare work of museum quality and considered a courtly commission of the 17th century.

Literature:

J. de Landsberg, *L'art en croix, le thème de la cruzifixion en histoire de l'art, Tournai, 2001, pp. 128-131.*

Export restrictions outside the EU.

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID







zum Größenvergleich

680

**TERRAKOTTA-HOCHRELIEF MIT DARSTELLUNG
DER MARIA MIT DEM KIND**

Höhe: 47 cm.

Breite: 31,5 cm.

Basistiefe: 7,5 cm.

Auf Holzplatte montiert.

Fein gearbeitete plastische Darstellung nach Vorbildern der italienischen Renaissance. Halbplastisch vor rechteckigem, oben rund schließendem Hintergrund mit vortretender Basis, die mit einem Messingband umzogen ist. Der Hintergrund blattvergoldet.
(12714212) (11)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

681

**GRAND TOUR-OBJEKT
IN FORM EINES ANTIKEN SCHIFFES**

Gesamthöhe: 23 cm.
Länge: 65 cm.
Maximale Tiefe: 22 cm.
Italien, 17. Jahrhundert oder später.

In weißem Marmor gearbeitet. Mit gemeißeltem Löwenkopf am Bug sowie eingearbeiteten Innenriemen und Aufbaudetails. Aufgestellt auf einen Rechtecksockel mit hochziehendem gemeißeltem Blattwerk. (1281816) (11)

**GRAND TOUR-OBJECT
IN THE SHAPE OF AN ANCIENT SHIP**

Total height: 23 cm.
Length: 65 cm.
Max. depth: 22 cm.
Italy, 17th century or later.

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID





682

**FRANCESCO ANTONIO FRANZONI,
1734 CARRARA – 1818 ROM, ZUG.**

1734 wurde Francesco Antonio Franzoni in Carrara geboren und begann in seiner Geburtsstadt auch seine Ausbildung, bis er sich in den 1760er-Jahren in Rom niederließ und sich auf die Restaurierung antiker römischer Skulpturen spezialisierte. Neben Papst Pius VI arbeitete er auch für den Palazzo Braschi.

STIER

Höhe: 51,5 cm.

Breite: 61 cm.

Tiefe: 22,5 cm.

Rom, Ende 18. Jahrhundert.

Vorbild dieser in Carrara-Marmor gearbeiteten Figur ist sicherlich der Toro Antico der Antike, welcher durch Francesco Antonio Franzoni restauriert und von Papst Pius VI erworben wurde (Vatikanische Museen Inv. Nr. 396).

Literatur:

Vgl. Giambattista Antonio Visconti, *Ennio Quirino Visconti, Il Museo Pio-Clementino, Band VII, Rom 1807, S. 55, Tafel XXXI.*

Vgl. Alvar Gonzalez-Palacios, *Il Seraglio di Pietra. La Sala degli Animali in Vaticano, Vatikan 2013, S. 258, Katalognummer 122. (12818111) (11)*

**FRANCESCO ANTONIO FRANZONI,
1734 CARRARA – 1818 ROME, ATTRIBUTED**

BULL

Height: 51.5 cm.

Width: 61 cm.

Depth: 22.5 cm.

Rome, end of the 18th century.

The model for this figure carved in Carrara marble is certainly the ancient Toro Antico, which was restored by Francesco Antonio Franzoni and acquired by Pope Pius VI (Vatican Museums, inv. no. 396).

Literature:

Compare Giambattista Antonio Visconti, *Ennio Quirino Visconti, Il Museo Pio-Clementino, vol. VII, Rome, 1807, p. 55, plate XXXI.*

Compare A. Gonzalez-Palacios, *Il Seraglio di Pietra. La Sala degli Animali in Vaticano, Vaticano 2013, p. 258, cat. no. 122.*

€ 20.000 - € 40.000



INFO | BID

683

**TABERNAKELRAHMEN MIT
IMPERATORENPORTRAIT**

Höhe: 40,5 cm.

Breite: 25 cm.

Italien, 19. Jahrhundert.

Beigegeben ein Gutachten von Rainer Bücking,
Sachverständiger des Deutschen Elfenbeinverbandes,
4.8.2021, Erlangen.

Elfenbein. Auf einer die Grundform angegebenden Holz-
platte der Tabernakelrahmen mit von Voluten flankier-
ter Sockelzone mit zentralem Bildfeld in Hoch- und
Flachrelief einen Ehrenzug des dargestellten Kaisers
zeigend. Darüber zwischen gedrehten Säulen mit
Akanthusblattkapitellen auf einem manieristischem
Maskaronsockel die Büste wohl des Kaiser Caligula
(römischer Kaiser 37-41 n. Chr.), um ihn herum zwei
Putti vor hochovalen Lorbeerblattnimbus. Gesprengter
Giebel über profiliertem Architrav. Altersrissig. Kleine
Fehlstellen. (12801547) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID



zum Größenvergleich



684

CRESPINA MIT LÜSTERDEKOR

Höhe: 7,6 cm.
Durchmesser: 21 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Rötlicher Scherben mit weißem Fond und gelblichem Lüsterdekor, groteskes Rankenwerk darstellend auf blauem Grund. Gefußte flache Schale mit aufstrebendem Rand. Minimal besch. (12606739) (3) (13)

€ 2.000 - € 2.500



INFO | BID



685

NÜRNBERGER EISENKÄSTCHEN

11,3 x 19,8 x 12 cm.
Nürnberg, 17. Jahrhundert.

Auf vier eisernen Kugelfüßen der kastenförmige Korpus mit Stülpcharnierdeckel und Bügelhandhabe. Deckel inwendig geometrisch graviert. Außen an allen Seiten mit gravierten Adlerfiguren und umlaufendem graviertem Ornamentband mit gegossenen Blüten. Das Schloss mit drei Zuhaltungen und einem Schlüssel. Innen mit rotem Samt tapeziert. Minimal besch. (1280332) (1) (13)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID



686

ALBARELLO MIT PALMETTENDEKOR

Höhe: 20,5 cm.
Toskana, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem Stand leicht konisch auslaufender Korpus mit eingezogener Schulter und ausgestellter Mündung. Umlaufender blauer abstrahierter Palmettendekor auf weißem Fond mit gelb- und grünglasurigen Elementen. Besch. Rest. (12811310) (3) (13)

€ 900 - € 1.200



INFO | BID



687

TOSKANISCHE DOPPELHENKELVASE

Höhe: 24 cm.
Toskana, 15. Jahrhundert.

Terrakotta mit blauer Schlickerglasur auf cremefarbenem Fond. Über unglasiertem Stand der balustrierte Korpus mit zwei C-Handhaben und weiter Mündung. Recto mit abstrahiertem steigendem Wesen, verso mit symmetrischer Pflanzendarstellung. Min. besch.

Vergleiche:

Ein in Form und Dekor vergleichbares Objekt wird unter der Inventarnummer 46.85.5 im Metropolitan Museum of Art in New York aufbewahrt. (12811314) (3) (13)

€ 2.600 - € 3.000



INFO | BID



688

VASE MIT TORDIERTEN HENKELN

Höhe: 21,5 cm.
Toskana, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem Stand doppelkonischer Korpus mit tordierten Henkeln und eingezogenem Hals. Schau-seitiges Frauenportrait in Ovalekartusche, rückwärtige Golgatha-Darstellung. Besch. (12606727) (3) (13)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID



689

WEINKRUG

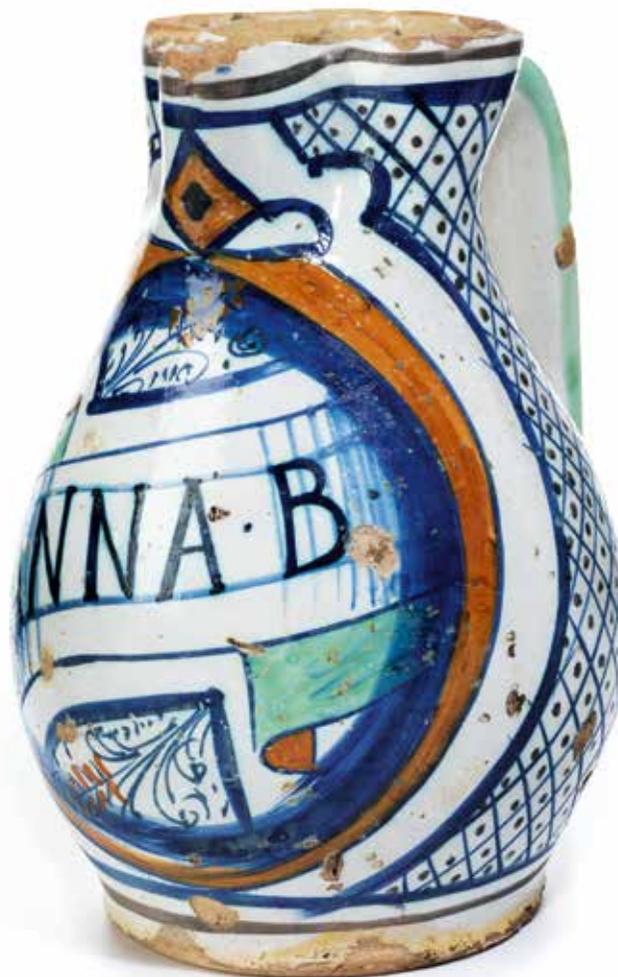
Höhe: 19 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem Stand Korpus in Birnform mit passigem Ausguss und Bandhenkel. Umlaufender polychromer Dekor, schauseitig mit Kartusche mit Namensnennung „ANNA B“. Glasurverluste. (12606731) (3) (13)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



690

ALBARELLO MIT GEOMETRISCHEM DEKOR

Höhe: 20 cm.
Siena, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem Stand der doppelkonische Korpus mit eingezogener Schulter und leicht ausgestellter Mündung. Umlaufender geometrischer Dekor auf grünem Mond, Schulter mit abstrahiertem Blattrankenband. Besch. (12811312) (3) (13)

€ 1.000 - € 1.200



INFO | BID



691

TOSKANISCHE FLIESE

19 x 19 x 4 cm.
Toskana, 16. Jahrhundert.

Quadratische Form mit zinnweißem Fond und blauem Sonnendekor mit zentraler YHS für „Yeshua Hominis salvator“ (Bernhardin von Siena) und Kreuz. (12606715) (3) (13)

€ 600 - € 800



INFO | BID





692

MAJOLIKA-VASE

Höhe: 22 cm.
Toskana, 15./ 16. Jahrhundert.

Zylindrischer Korpus zwischen konischem Fuß und Hals mit abgesetzter weiter Mündung. Zwei Bandhenkel. Polychromer Dekor auf zinnweißem Fond. Schauseitig mit unbestimmtem Wappen, rückwärtig mit Buchstaben „C“. Bandhenkel grün gefasst. Glasurverluste. (12606725) (3) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

693

**JULIUS TROSCHEL,
1806 BERLIN - 1863 ROM**

Der Bildhauer war Schüler von Christian Daniel Rauch (1777-1857) und stellte 1824 ein Theseus-Relief aus. 1833 wurde ihm für das Relief „Telemachos bittet Odysseus um das Leben des Sängers Phemius“ der Staatspreis zuerkannt.

BRONZERELIEF-TONDO MIT DEM KOPF DES ANTIKEN SCHRIFTSTELLERS SOPHOKLES

Durchmesser: 44 cm.

Am Halsanschnitt Bildhauersignatur „Troschel“.

Kopf und Außeneinfassung in dunkel patinierter Bronze, die Innenfläche sowie das Haarband feuervergoldet, mit griechischer Beschriftung „Sophokles“ in griechischen Lettern. Oben vergoldete Hängeöse.
(12810315) (11)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

694

GROSSE FIGUR EINES HERKULES

Höhe: 39 cm.

Sockelmaße: 17 x 17 cm.

Frankreich, 18. Jahrhundert.

Feiner Bronzehohl-guss mit schöner dunkler glänzender Lackpatina. Die Statuette zeigt den antiken Halbgott un- bekleidet im Kontrapost stehend, um die Schultern das Löwenfell mit Löwenhaupt, die Hände in die Hüften gestützt, der Kopf nach unten gerichtet mit nach rechts auswehendem Haar - offenbar für eine erhöhte Aufstellung konzipiert. Gussfehler am oberen Locken- haupt, Zehenpartie des rechten Fußes fehlt.
(1280996) (11)

LARGE FIGURE OF HERCULES

Height: 39 cm.

Square base: 17 x 17 cm.

France, 18th century.

Fine hollow bronze casting with beautiful dark shining lacquer patina.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





695

NEAPOLITANISCHER HAARSCHMUCK

Breite: 15 cm.
Neapel, spätes 18./ frühes 19. Jahrhundert.

Vergoldetes Kupfer mit geschnitzten Korallenapplikationen, Cherubim und Blüten zeigend. Fünfgliedriger konzentrischer Aufbau mit stabartigem Einsatz. Auf Sammlungsstand. (1280521) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID

696

TRAPANI-WANDOBJEKT

Durchmesser: 28,5 cm.
Verso mit vier roten Siegelabdrücken ein Kardinalswappen vermutlich aus der Familie Cardona zeigend. Trapani, Sizilien, 18./ 19. Jahrhundert.

Passiger Holzkorpus mit blauem Glas vor guillochierter Folie und applizierten feinen Korallen- und Perlmuscheln Blattformen und Blüten zeigend. Zentrales mit Lorbeerblättern umrandetes Tondo mit vergoldeter Bronzenische mit eingestellter Ganzkörperfigur der stehenden Mutter Gottes. Minimal besch. (1280345) (13)

TRAPANI PLAQUE

Diameter: 28.5 cm.
Four red lacquer seals with coat of arms of a cardinal, probably of the Cardona family on the reverse. Trapani, Sicily, 18th/ 19th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



697

MUSEALES TRAPANI ANDACHTS-SCHAUKÄSTCHEN DES 17. JAHRHUNDERTS

Höhe: 31 cm.
Breite: 27 cm.
Tiefe: 6 cm.
Sizilien/ Trapani, 17. Jahrhundert.

Achteckiger Kastenrahmen in ebonisiertem Holz, reich belegt und randdekoriert mit vergoldeten Platteneinlagen im Rahmen, sowie um den Rahmen ziehende, symmetrische Doppelvoluten. In der Rahmung aufgesetzte Rosetten, weiß emailliert und mit roten Korallenblüten besetzt; in gleicher Weise die Außendekoration gearbeitet. Zwischen den Rosetten gegossene florale Applikationen mit kleinen Engelsköpfen. In der Vertiefung ziselierter Goldgrund, darauf vollplastisch in Koralle geschnitzte männliche Heiligenfigur auf einer Wolkenbank, umgeben von geflügelten Engelsköpfen. Hierbei dürfte es sich wohl um den Ortsheiligen Albertus von Trapani handeln. Aufgrund der Märtyrerpalm und der kahlen Stirn lässt sich jedoch auch an St. Petrus denken.

Die Mittelvertiefung verglast, die vergoldeten Dekoraufgaben teilweise ziseliert, in der Außenumkränzung zahlreiche Korallenstücke eingesetzt. Insgesamt in unbeschädigter, tadelloser Erhaltung. Verso Holzabdeckung. (12816642) (11)

17TH CENTURY TRAPANI DEVOTIONAL SHOWCASE OF MUSEUM-QUALITY

Height: 31 cm.
Width: 27 cm.
Depth: 6 cm.
Sicily/ Trapani, 17th century.

Frame with rosettes, white enamel and set with red coral blossoms; the exterior decoration worked in the same way.

Export restrictions outside the EU.

€ 30.000 - € 40.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



698

BERGKRISTALL-VERMEILRELIQUIAR

Höhe: 24,5 cm.
Gewicht mit Fremdmaterialien: 531 g.
Süddeutschland, 19. Jahrhundert.

Bergkristall, geschliffen, Silber, gegossen, getrieben, ziseliert, Lapislazuli, geschliffen. Über vier löwenförmigen Füßen auf getrepptem Grund, ovale Bergkristallplatte mit Rankendekor. Vier Engel tragen den Kristallbaluster über dem der ovale Bergkristallkorpus montiert ist. Dieser von Lapislazulikreuz mit Kruzifix bekrönt. Per Scharnier aufklappbar und mit zwei Reliquien gefüllt. Im original Etui mit goldpunziertem Leder mit Allianzwapen und französischem Motto.
(12814917) (1) (13)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID



699

MUSEALES VENEZIANISCHES RELIQUIEN-OSTENSORIUM

Höhe: 52,5 cm.
Fußbreite: 25 cm.
Tiefe: 13 cm.
Venedig, 18. Jahrhundert.

Grundaufbau ein Holzkern, belegt mit Spiegelflächen und Murano-Glasauflagen. Ein nach oben sich pyramidal verjüngender, hoher, fünffach facettierter Sockel auf vier blattförmigen, vergoldeten Füßen stehend. Darüber ein ebenso vergoldetes, gegossenes Relief, das eine Wolkenbank mit Cherubenköpfen, Märtyrerpalmen und einen Putto zeigt, der mit erhobenen Armen den achtseitigen Aufsatz trägt. Hier die dem Sockel entsprechende Spiegel- und Glasdekoration mit mittiger ovaler Aussparung zur Einlage der Reliquie. Die achtseitige Rahmung an den Rändern besetzt mit vergoldeten Blattvoluten mit Muschelformen. Die Bekrönung ein Kreuz, eingebunden in Märtyrerpalmen und eine Krone. Sämtliche Spiegelflächen- und Streifen mit feinen farblosen bis cremefarbenen Glasstäben in gedrehten- und Perlstabformen. Die Rückseite mit vergoldetem und rotgefärbtem Prägepapier beklebt. Zentral alter Papieraufkleber mit handschriftlicher Nummerierung „12“ sowie „Cor. Epis.“ – wohl Benennung der ehemals eingelegten Reliquie.
(12816621) (11)

VENETIAN MONSTRANCE OF MUSEUM-QUALITY

Height: 52.5 cm.
Width of foot: 25 cm.
Depth: 13 cm.
Venice, 18th century

€ 10.000 - € 15.000



INFO | BID





700

TRAPANI-KREUZ

Höhe: 45 cm.
Breite: 28 cm.
Tiefe: 6 cm.
Sizilien/Trapani, um 1700.

In dieser Ausführung, mit zugehörigem, verglastem, kreuzförmigen Holz-Schaukasten äußerst selten. Die Kreuzform des Kastens in braun gebeiztem Nussholz, die Balkenenden dreipassig, mit obenliegenden Profilen. Darin eingelegt ein vergoldetes Kreuz, die Balken flach, mit profilierten Mittelleisten, dort und sämtliche Partien mit roter Koralle besetzt. Die Balkenenden in Treibarbeit. Mehrfach besetzt mit Rosetten in Koralle mit geschnittenen Perlmutterauflagen. Corpus Christi vollplastisch in Koralle geschnitzt. Dreinageltypus, das Lententuch beidseitig ausschwingend, das Haupt mit Dornenkrone, die Arme angesetzt. Die Kastenrahmung lässt sich durch Abheben der oberen Profilabdeckung öffnen, an den Seiten mit kleinen Schließhaken versehen. (12816643) (11)

TRAPANI CRUCIFIX

Height: 45 cm.
Width: 28 cm.
Depth: 6 cm.
Sicily/Trapani, ca. 1700.

Set with several coral rosettes with applied, cut mother of pearl. Carved three-dimensionally coral Corpus Christi.

Export restrictions outside the EU.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID





701

**GROSSE, IN SILBER GETRIEBENE BÜSTE
DES HEILIGEN ISIDORO**

Höhe: 80 cm.
Breite: 63 cm.
Tiefe: 48 cm.
Spanien, Anfang 18. Jahrhundert.

In Art einer Reliquienbüste, halblebensgroß, auf einem achtseitigen Holzsockel, dessen Oberseite mit getriebenem Silberblech abgedeckt und zwischen den Hohlkehlen mit Silberornamentik besetzt ist. An der Vorderseite eine Längskartusche mit Aufschrift „SAN ISIDORO“ zwischen Festons, die sich seitlich an Eckabschrägungen und an der Seite fortsetzen. An den Kanten jeweils C-bogige spangenförmige Agraffen. Die Büste vollrund gearbeitet. Über der in Falten gelegten Alba ein schwerer Bischofsmantel in Art von Brokatmusterungs-Treiarbeit dekoriert. An den Schultern große eingearbeitete Medaillons mit Reliefbüsten von Jesus und Maria. Der Mantel durch eine breite Spange zusammengehalten, besetzt mit einem oval gemugelten roten Stein. Der Kopf bärtig wiedergegeben, leicht nach links geneigt, bekrönt mit einer Mitra, die ebenso mit Buntsteinen besetzt ist. Die rechte Hand zum Segensgestus nach außen gerichtet, die Linke hält den Bischofsstab mit sockelartigem Zwischenstück und einem kleinen aufgesetzten Kreuz über der Krümme. An der Rückseite entsprechend dekoriert.

Der dargestellte Heilige (um 560-636) war Erzbischof von Sevilla und berühmter Kirchenlehrer. Die Kathedrale in Sevilla beherbergt das berühmte Bildnis des Heiligen, gemalt von Murillo, 1655. Seine Klosterbibliothek gehörte seinerzeit zu den berühmtesten des Abendlandes. Seine wichtigsten Werke, die „Etymologiae“ (wahre Bestimmung der Dinge) sowie seine „Chronica Majora“ hatten damals höchste Bedeutung. Zu den bekannten plastischen Werken, die den Heiligen im Ornat darstellen, zählt die Statue des Pedro Doque Cornejo von 1730 in der Kathedrale von Sevilla. Sein silberner Sarg befindet sich in der Basilika San Isidoro in León.

Isidor ist der Nationalheilige von Spanien, wurde 1598 heiliggesprochen und 1722 zum Kirchenlehrer ernannt. Die hier angebotene Büste dürfte dem neu erwachten Interesse am Heiligen zum letztgenannten Datum geschuldet sein. So dürfte das Werk als eine spanische Arbeit um 1730 gesehen werden. (12816635) (11)

**LARGE WROUGHT SILVER BUST
OF SAINT ISIDORE**

Height: 80 cm.
Width: 63 cm.
Depth: 48 cm.
Spain, early 18th century.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





702

PAAR BERNSTEINMEDAILLONS MIT IMPERATORENRELIEFS

Maße der Bernsteinmedaillons: 6,8 x 4,9 cm.
Maße der Elfenbeinmedaillons: ca. 8,9 x 7,1 cm.
Deutschland, 17. Jahrhundert.

In Bernstein geschnittene hochovale Medaillons, eingelegt in einen profilierten Elfenbeinrahmen mit Eisenaufhängung. (1280525) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID

703

ENTFÜHRUNG DER PROSERPINA

Höhe: 59 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert und brüniert. Auf nahezu quadratischer Basis die Figur des Hades, Proserpina entführend, nach barockem Vorbild. (12718151) (13)

THE RAPE OF PROSERPINA

Height: 59 cm.
French, 19th century

Bronze; cast, chased and burnished.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID



704

BILDNIS EINES CAESAREN

Höhe: 84,5 cm.
Signiert „W. Kumm“, „ROMA“, „74“
Italien, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, mittelbraun patiniert. Über quadratischem Sockel, mit naturalistisch gestalteter Oberfläche, die im Gehen begriffene Figur des Caesar mit Schild und Schriftrolle, dargestellt in Rüstung mit Lorbeerkranz und Umhang, von Agraffe gehalten. Patina stellenweise berieben. (1280126) (13)

€ 1.500 - € 1.800



INFO | BID





705

ZWEI PANEELE MIT MIKROMOSAIKEN

Maße der Rahmen: 25 x 26,5 cm.
 Sichtmaße der Mosaiken: 6,5 x 8,5 cm.
 Verso hochfein graviertes von Krone überfangenes
 ligiertes Monogramm „AB“ und „FB“.
 Rom, um 1820.

Hochfeine Mikromosaiken auf schwarzem Fond pro
 Rahmung vier Schmetterlinge darstellend. Die Rahmung
 in vergoldeten Bronzen mit plastischer Akanthusblatt-
 zier und klassizistischen Knitterschleifen.

Anmerkung:
 Die Monogramme FB und AB beziehen sich auf Fürst
 Francesco Aldobrandini Borghese, Prinz von Sulmona
 (1776-1839), und seine Frau, Fürstin Adélaïde de la
 Rouchefoucauld (1793-1877). (12703220) (13)



Rückseite



Rückseite

TWO MICROMOSAIC PANELS

Frame dimensions: 25 x 26.5 cm.

Sight size of mosaics: 6.5 x 8.5 cm.

Very finely engraved monograms "AB" and "FB" surmounted by crown on the reverse.

Rome, ca. 1820.

Very fine micromosaics on black background depicting four butterflies in each frame. Gilt-bronze frames with three-dimensional acanthus leaf décor and neo-classical crinkled bows.

Note:

The "FB" and "AB" monograms refer to Francesco Aldobrandini Borghese, Prince of Sulmona (1776-1839) and his wife Adélaïde de la Rouchefoucauld (1793-1877).

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

706

MADONNA MIT KIND IN ELFENBEIN

Höhe: 13, 2 cm.
Frankreich, 15. Jahrhundert.

Kleine, in Elfenbein geschnitzte Figur einer stehenden Maria mit dem Kind in der rechten Armbeuge. Gefertigt aus einer geteilten Zahnspitze, weshalb sich die Rückseite gehöhlt, und die Figur sich im Hochrelief zeigt. Kleid und Mantel ziehen in leicht geschwungenen Falten herab, der Hemdkragen mit Perlstabbordüre besetzt, das Haupt bekrönt. Das Kind mit leicht angezogenen Beinen, blickt zur Mutter hoch und nimmt von ihr eine Birne entgegen, Symbol für die „unbefleckte Reinheit“ der Maria, ein im Spätmittelalter beliebtes Marienmotiv.

Das Gesicht der Maria ist nachdenklich gegeben, das des Kindes jedoch leicht lächelnd. Trotz Schlichtheit der Schnitzführung sind diese Details bemerkenswert gut ausgearbeitet. Rückseitig einige alte, originale feine Lochungen erkennbar, die auf eine ehemalige Montierung verweisen. Schöne Alterspatina. (1280587) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 7.000 - € 10.000



INFO | BID

707

MIKROMOSAIK MIT HALBBILDNIS DES HEILIGEN PETRUS

Höhe: 50 cm.
Breite: 33 cm.
Tiefe: ca. 5 cm.
Italien, 17./ 18. Jahrhundert.

In einem geschwärzten Holzrahmen, prächtig umzogen von vergoldeten Rocailleapplikationen in Kupfer und Feuervergoldung und silbernen Zwischenstücken. Mittig hochziehende, symmetrisch gestaltete Rocaille zwischen seitlichen Voluten. An den Seiten herabziehende Hängeblätter. (1271283) (11)

MICROMOSAIC WITH HALF-PORTRAIT OF SAINT PETER

Height: 50 cm.
Width: 33 cm.
Depth: ca. 5 cm.
Italy, 17th/ 18th century.

€ 19.000 - € 22.000

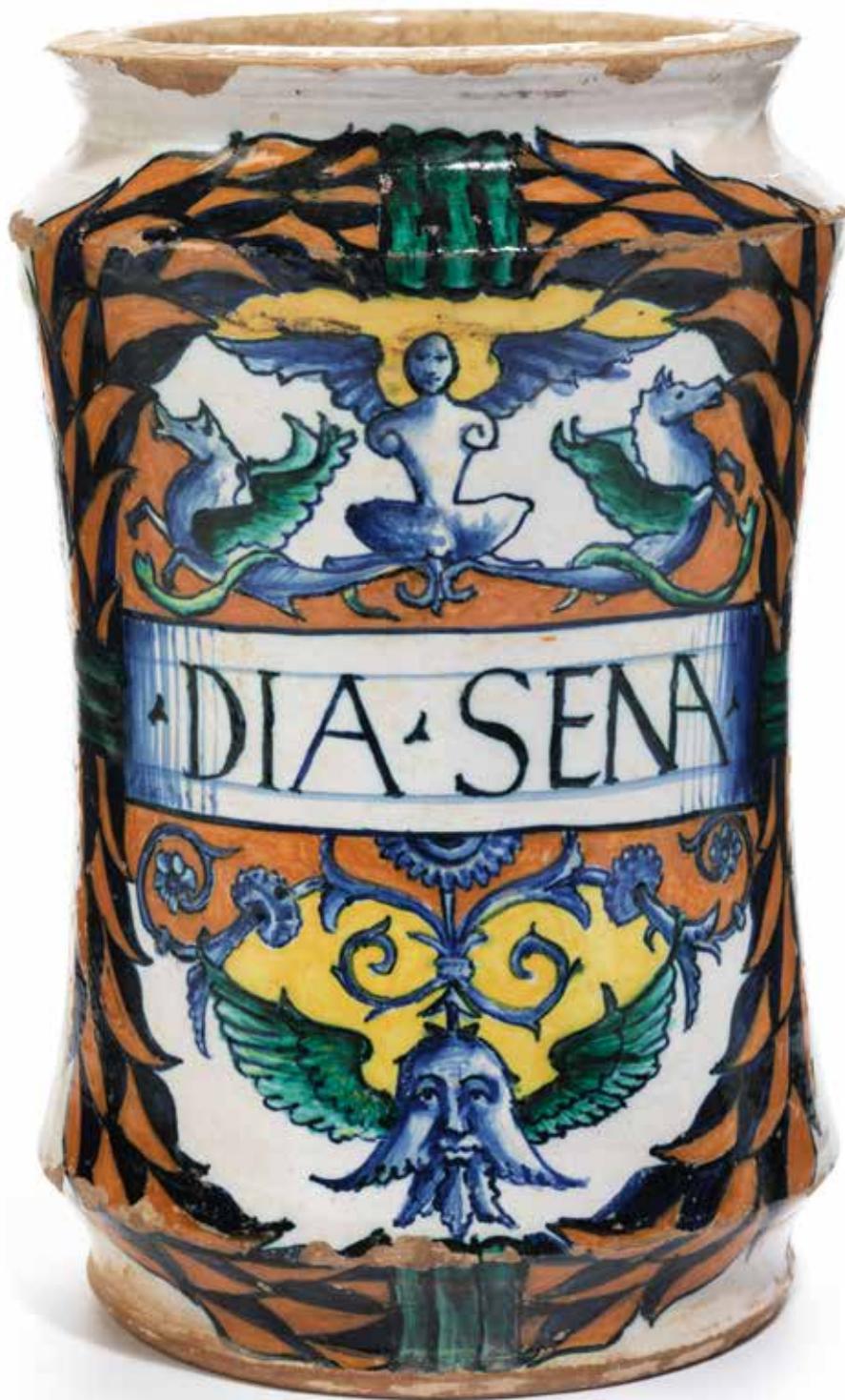


INFO | BID



zum Größenvergleich





708

ALBARELLO

Höhe: 20 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Gefußte doppelkonische Form mit eingezogenem Hals und ausgestelltter Mündung. Ockerfarbener Scherben mit Grotteskendekor in Lorbeerblattkranz und Rotulus mit Aufschrift „Dia Sena“. Glasurverluste.
(12606719) (3) (13)

€ 1.800 - € 3.000



INFO | BID



709

ALBARELLO

Höhe: 19 cm.
Deruta, 16. Jahrhundert.

Gefußte doppelkonische Form mit eingezogenem Hals und ausgestellter Mündung. Ockerfarbener Scherben mit Grotteskendekor in Lorbeerblattkartusche und Rotulus „Dia Mele“ in polychromer Farbgebung auf weißem Fond staffiert. Besch. (12606718) (3) (13)

€ 1.800 - € 3.000



INFO | BID

710

**IMPOSANTE SCHAUPLATTE „DEI GRATIA“
(WEITERE ABB. FOLGENDE SEITEN)**

Durchmesser: 90,5 cm.
Frankreich, drittes Viertel 19. Jahrhundert.

Eisen, gegossen, versilbert und vergoldet. Weiter, von einem Tondoring umzogener Spiegel mit vielfiguriger martialischer Szene und abwehrenden von einer Krone überhöhten zwei Figuren mit Sinnspruch auf Fahne „DEI GRATIA“ und reliefierten Lilien auf der Rüstung, durch welche die zwei zentralen teilvergoldeten Figuren als französisches Königspaar gedeutet werden sollen, denen Segen und Macht gegen den Feind obliegt. Horizontale Fahne mit Renaissance-Zier und Maskarons.

*Anmerkung:
Ein ähnliches, jedoch weit weniger aufwändiges Relief wurde am 28. April 2018 bei Bukowskis, Stockholm, angeboten. (1280553) (13)*

**IMPRESSIVE PRESENTATION DISH “DEI GRATIA”
(FURTHER ILL. FOLLOWING PAGES)**

Diameter: 90.5 cm.
France, third quarter of the 19th century.

Iron; cast, silvered and gilt.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID



zum Größenvergleich







711

KLASSIZISTISCHE BRONZE VASE

Höhe: 81 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert und patiniert in einem mittleren Brauntönen. Über quadratischer Plinthe der profilierte Fuß mit ovoidem Korpus, eingezogener Schulter und doppelkonischem Hals. Seitlich gegossene Schwanenhenkel als Handhaben, auskragende Mündung. (1280342) (13)

NEO-CLASSICAL BRONZE VASE

Height: 81 cm.
France, 19th century.

Bronze; cast, chased and patinated in a medium shade of brown.

€ 10.000 - € 14.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

712

NESSUS RAUBT DEĪANEIRA

Höhe: 43 cm.
Plinthenlänge: 31,5 cm.
Tiefe: 14 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Bronzeguss in kleiner Wiedergabe nach dem Entwurf von Giovanni da Bologna (um 1529-1608) von 1577. Der wichtigste Mitarbeiter war Antonio Susini (1558-1624), der mit der Gusstechnik beauftragt war. Die Figurengruppe erlangte in der Folge große Beliebtheit. Das Rudolfinische Kaiserhaus, oder auch König Ludwig XIV von Frankreich erwarben Abgüsse. Eine große Zahl größerer und kleinerer Abformungen wurden von vielen Herrscherhäusern und Sammlern erworben, darunter auch vom Fürstenhaus Liechtenstein. Bei der vorliegenden Bronze dürfte es sich um einen älteren Guss handeln, wohl noch aus dem 17. Jahrhundert. Die Gruppe und die längliche, an den Schmalseiten gerundete Plinthe separat gegossen, am Boden verschraubt. Die bildhauerische Ausführung ist in unterschiedlichen Körperhaltungen und Größen überliefert. Während etwa das Liechtenstein-Exemplar oder die Figur im Bayerischen Nationalmuseum München den Kopf des Nessus der geraubten Schönheit zuwendet, entspricht die vorliegende Version mit dem nach rechts gerichteten Kopf des Nessus dem Exemplar, das sich in der Gemäldegalerie Dresden, Abteilung Skulpturen, befindet. Dunkle Patina. A. R. (t) (1271831) (11)

THE RAPE OF DEĪANEIRA

Height: 43 cm.
Plinth length: 31.5 cm.
Depth: 14 cm.
Italy, 17th century. (t)

€ 50.000 - € 70.000



INFO | BID



713

**GROSSE BRONZEGRUPPE: HERKULES
ÜBERWINDET DEN STIER ACHELOOS**

Höhe: 58 cm.
Länge: 66 cm.
Italien, 17./ 18. Jahrhundert.

Modell von Pietro Tacca (1577-1640). Die Darstellung geht auf die antiken Legenden der Taten des Herkules zurück. Acheloos, der älteste und vornehmste der griechischen Flussgötter, Sohn des Okeanos und der Tethys, verwandelte sich in einen Stier. Herkules jedoch überwand ihn und brach ihm eines der Hörner ab. Die Legende ist seit der Antike vielfach in Bild und Plastik dargestellt worden. Eine jüngere Darstellung im Gemälde schuf Cornelis van Haarlem (1562-1638) 1590, in einer ähnlichen Zusammenstellung von Stier und Herkules.

Die hier angebotene Bronzefigur zeigt den antiken Helden mit lockigem Bart, nur mit einem Löwenfell bekleidet, über den Stier gebeugt den er zu Boden gebeugt hat. Die Gruppe auf einer geschweiften mitgegossenen Rasenplinthe. (12818115) (11)

**LARGE BRONZE GROUP OF HERCULES
OVERCOMING ACHELOUS**

Height: 58 cm.
Length: 66 cm.
Italy, 17th/ 18th century.

Model by Pietro Tacca (1577-1640).

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





714

GUJARAT-KÄSTCHEN

8 x 25,2 x 17,5 cm.
Indien, 19. Jahrhundert.

Rechteckiger Rosenholzkorpus mit Scharnierdeckel. Dieser inwendig mit eingelegtem Spiegel. Korpus inwendig mit rotem Samt tapeziert und mit Einsatz versehen. Dieser mit mehreren teils gedeckelten Kompartiments mit intarsierten Perlmutter- und Beineinlagen. Korpus allseits mit Beinintarsien und ornamentalen Perlmuttereinlagen. Seitliche gegossene Messinghandhaben. Ein Schlüssel vorhanden. Minimal besch. *1280722) (1) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 2.200 - € 3.000



INFO | BID

715

PAAR GROSSE CHENETS MIT LÖWENDEKOR

Höhe: 84 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Eisen, gegossen, patiniert. In der Art des Frühbarock gestaltete Kaminbockfronten mit Nereidendekor um ein Löwenmaskaron mit wilden Männern und aufstehendem Löwen, ein plastisch hervorgehobenes Wappen tragend. *(1281825) (13)*

A PAIR OF CHENETS WITH LION DÉCOR

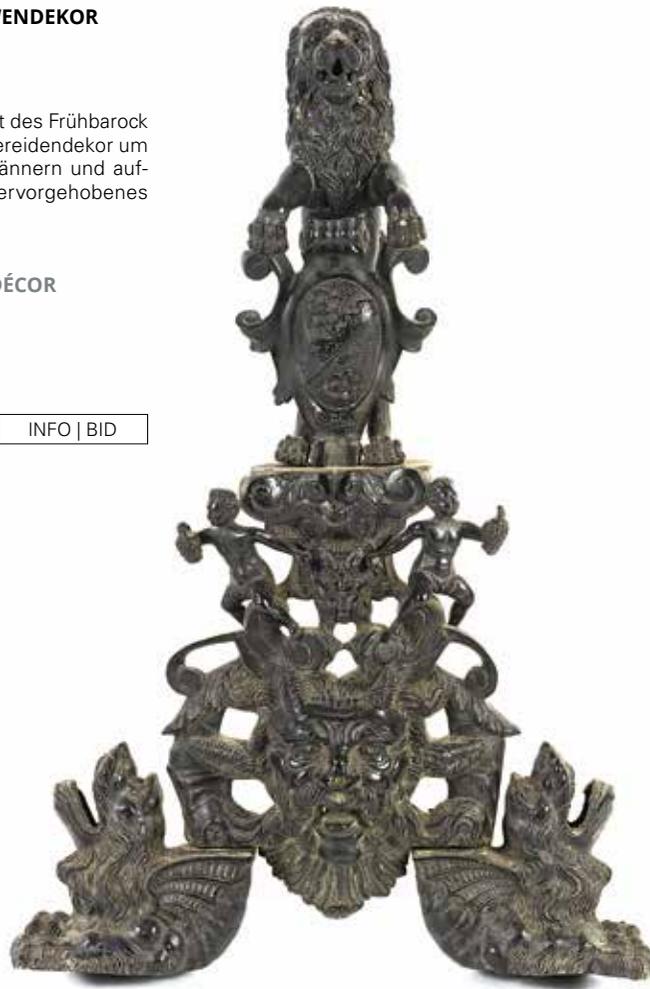
Height: 84 cm.
France, 19th century.

Iron; cast and patinated.

€ 12.000 - € 18.000



INFO | BID



716

HEILIGER SEBASTIAN

Höhe: 105,5 cm.
Italien, wohl Lombardei, 18. Jahrhundert.

Terrakotta, modelliert und gebrannt. Über quadratischem Stand die an einer Säule stehende halbbekleidete Figur des Heiligen Sebastian mit niedergerichtetem Blick und vergoldeten Pfeilen in seinen Wunden steckend. Minimal besch., rest. (12714038) (3) (13)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



717

KRUZIFIX IN ELFENBEIN

Maße nur der Skulpturengruppe: Höhe: 50 cm.
Flämisch, 17. Jahrhundert.
Auf einer mit moosgrünem Samt bezogenen Holzplatte.

Elfenbein, geschnitzt. Auf schlichtem Holzkreuz montiert ein äußerst fein geschnitztes Elfenbeinkruzifix mit ihm umgebenden Putti, Cherubim und unterfangen von gekreuzten Fackelmotiven und geflügeltem Schädel mit Lorbeerkranz. (1280734) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.800 - € 2.400



INFO | BID

718

MUSEALER KABINETTKASTEN MIT BEKRÖNTEM KURFÜRSTLICHEN MONOGRAMM

Höhe: 21,5 cm.
Länge: 42 cm.
Tiefe: 30 cm.
Deutschland, 17. Jahrhundert.

Musealer eleganter Kabinettkasten, in Ebenholz gefertigt, reich mit Silberbeschlägen dekoriert. Der Kasten querrrechteckig mit geradeziehenden Kanten- und Eckbändern in Silber auf vier silbernen gequetschten Kugelfüßen. Seitlich bewegliche Tragehenkel, die Vorderseite mit zwei mittig schließenden Türen versehen, mit jeweils eigenem Schloss. Die Deckplatte, wie sämtliche Seiten, belegt mit durchbrochen gesägter Bandwerk-, Tuchfeston- und figürlicher Dekoration in Silberblech, durch Silbernägeln befestigt. Auf der Deckplatte zentrales hochovales gerahmtes Feld mit legiertem Monogramm, darüber ein Kurhut, umgeben von symmetrischer Barock-Dekoration in Form von Akanthusranken, geflügelten Engelsköpfen, Fruchtgebinden und Grotteskenhalbfiguren. In den Ecken und Randseiten entsprechender, ebenfalls durchbrochener Dekor mit Darstellung von Vögeln. An der Vorderseite sind die mittleren Schlossbeschläge seitlich flankiert von entsprechenden Dekorationen mit geflügelten Engeln zwischen Blattvoluten, seitlich Vogelmotive. Entsprechendes, aber variiertes Dekorbild an den Seiten sowie an der Rückseite, dort ein nach links ziehender Reiter mit Federhelm in querovaler Kartusche. Weitere Reiterdarstellungen auf den Innenseiten der beiden Türen, jeweils quadratisch gerahmt. Der geöffnete Zustand zeigt ein imponierendes Gesamtbild mit insgesamt neun Schüben, die ebenfalls durch Bänder eingefasst und mit durchbrochen gesägten und ziselierten Dekorationen besetzt sind. Mittig ein größerer Schub. Die Schübe mit hängenden Zugringen versehen. Schlüssel vorhanden (nicht original). Die genannten Reiterfiguren verkörpern thematisch die Heiligengestalten Sankt Michael (Rückseite), Sankt Georg (linke Türinnenseite) sowie Sankt Martin (rechte Türinnenseite). Die Silberauflagen tragen Mailänder Kontrollstempel, die ins Jahr 1812 bzw. 1872 zu datieren sind. Das kurfürstliche Monogramm „GSV“ dürfte einem Mitglied der Adelsfamilie Salm-Vianden oder Salm-Des-Vosges zugehörig sein. (12816632) (11)



CABINET CHEST WITH ELECTORAL MONOGRAM OF MUSEUM QUALITY

Height: 21.5 cm.
Length: 42 cm.
Depth: 30 cm.
Germany, 17th century.

Elegant cabinet chest of museum quality made of ebony and opulent silver mountings. Silver mounts with Milan city mark dating to 1812 and/or 1872. The electoral monogram "GSV" probably points to a member of the aristocratic families of Salm-Vianden or Salm-Des-Vosges. With key (not original).

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID





719

RENAISSANCE-BRONZESTIER

Höhe inkl. Sockel: 24,5 cm.
Höhe ohne Sockel: 15,5 cm.
Sockelhöhe: 9 cm.
Breite: 18 cm.
Tiefe: 8,3 cm.
17. Jahrhundert.

In niedriger schwarzer Steinfassung der rechteckige rötliche geäderte Marmorsockel, darauf der prachtvolle, auf seinen Hinterfüßen nach oben sich streckende Stier. Der brünierte Bronzestier in naturgetreuer Ausformung mit kleinem Kopf mit Hörnern, die Schwanzquaste sorgsam auf dem Rücken aufliegend. Zwischen den Hörnern kräftiges Haar erkennbar. Kleiner Chip am Sockel.

*Anmerkung:
Zu den bekanntesten Stierskulpturen gehört jener Stier, den Giovanni da Bologna (1529-1608) 1573 für Großherzog Cosimo I de Medici angefertigt hat und der heute im Nationalmuseum „Bargello“ in Florenz aufbewahrt wird. (1281501) (18)*

RENAISSANCE BRONZE BULL

Height incl. base: 24.5 cm.
Height excl. base: 15.5 cm.
Height of base: 9 cm.
Width: 18 cm.
Depth: 8.3 cm.
17th century,

€ 12.000 - € 15.000



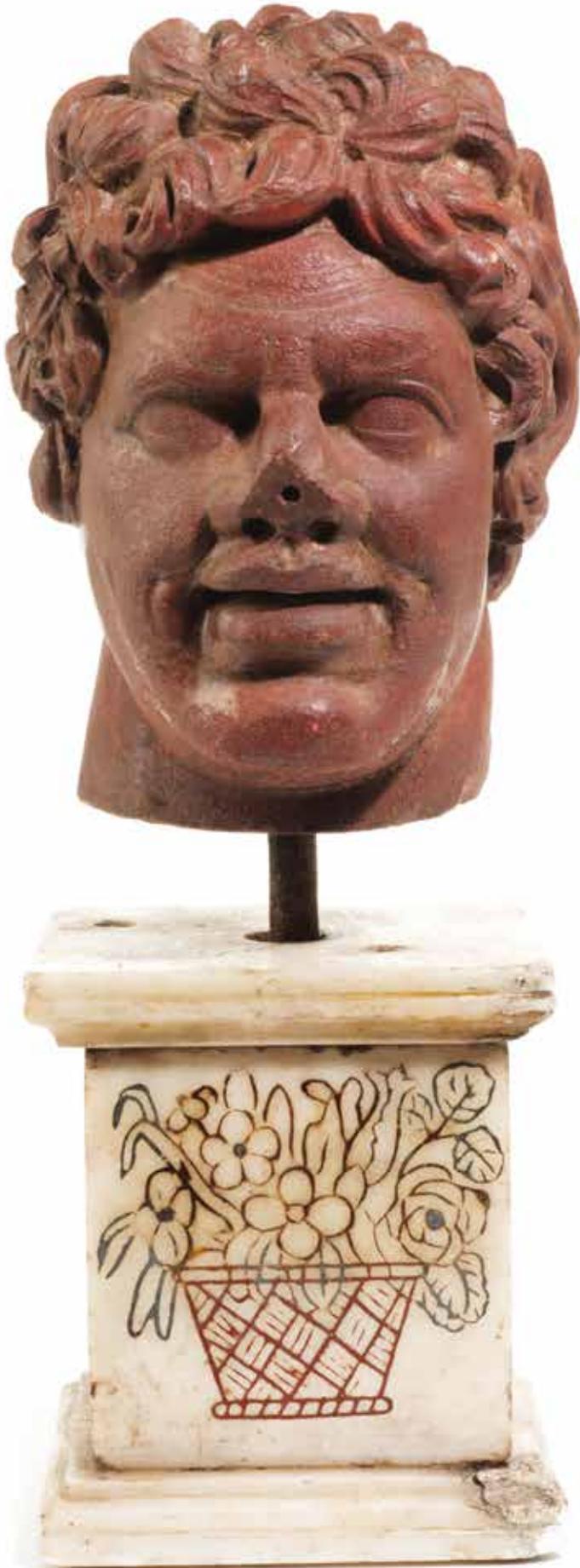
INFO | BID



zum Größenvergleich







720

KOPF EINES JUNGEN FAUNS

Höhe Kopf: 20 cm.
Gesamthöhe: 36,5 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

In rotem Stein, mit langen Ohren und kräftig gelocktem Haar. Nasenspitze angebrochen.
Montiert auf würfelförmigem weißem Marmorsockel mit frontaler und seitlicher Dekoration mit Blumenkorb und Rosetten. (1281224) (11)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

721

**PAAR VERGOLDETE RELIEFTONDI
MIT BÜSTENDARSTELLUNGEN**

Durchmesser: je 20 cm.
Jeweils datiert „1628“.

Die beiden Tondi in Kupfer gegossen, feuervergoldet. Jesus und Maria als Gegenstücke, die Häupter einander zugewandt, jeweils umzogen von Perlstab und Schriftband mit lateinischen Aufschriften „EGO SVM VIA VERITAS ET VITA“ (Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben) sowie „FECIT MIHI MAGNA QVI POTENS EST“ (Er hat an mir Großes getan, der mächtig ist). Jeweils kleine Randlochung zur ehemaligen Befestigung. Auf Acrylsockeln. (12816626) (11)

€ 6.000 - € 10.000



INFO | BID



722

**GEORG RAPHAEL DONNER,
1693 ESSLING (HEUTE WIEN) - 1741 EBENDA,
KREIS DES**

PAAR SITZENDE FIGUREN IN ANTIKER KLEIDUNG

Jeweils Bronze auf Holzsockel.
Gesamthöhe: je 55 cm.
Sockelmaße: 47,5 x 19,5 x 4 cm.

Der junge Mann nach rechts sitzend in römischem Gewand mit Mantel und Sandalen, den Oberkörper nach links gewendet, mit geöffnetem Mund im Gespräch mit einer eleganten Dame, der zweiten Skulptur. Diese zeigt die junge Frau in fließendem römischem Kleide mit sorgsam frisiertem Haar, in das Perlenbänder eingearbeitet sind. Zudem trägt sie eine Perlenkette um den Hals und um das rechte Handgelenk. Sie hat die Hände nach vorne gestreckt. Ein Finger fehlend. (12708512) (18)

**GEORG RAPHAEL DONNER,
1693 ESSLING (TODAY VIENNA) - 1741 IBID.,
CIRCLE OF**

PAIR OF SEATED FIGURES IN ANTIQUE CLOTHES

Each bronze on a wooden base.
Total height: 55 cm each.
Base dimensions: 47.5 x 19.5 x 4 cm.

One finger missing from the female figure.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





723

ALBARELLO MIT ABSTRAHIERTEN BLÜTEN

Höhe: 23 cm.
Toskana, 16. Jahrhundert.

Über unglasiertem Stand der doppelkonische Korpus mit eingezogener Mündung und leicht ausgestellter unglasierter Mündung. Rest. besch. (12811311) (3) (13)

€ 800 - € 1.000



INFO | BID

724

BAROCKER SILBERHUMPEN

Höhe: 19 cm.
Gewicht: 856 g.
Unterhalb der Mündung Repunzierungsmarke.
Deutschland, zweite Hälfte 17. Jahrhundert.

Silber, getrieben, gegossen, graviert und ziseliert. Über rundem Standring der lorbeerblattkranzgesäumte Profilfuß in den zylindrischen Körper mit getriebenen Holländischen Blumen übergehend. Gegossener aus gegenläufigen C-Schwüngen gebildeter Henkel mit anliegendem Steckscharnierdeckel in gedrückter Haubenform mit plastischer Traube als Daumenrast. Deckel mit bekrönter Wappengravur und Namenskürzel. Innen reich vergoldet. (12715436) (13)

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID





725

**NAUTILUSPOKAL MIT ALLEGORIE
AUF DIE SEEFAHRT**

Höhe: 53 cm.
Stand punziert mit 13 Lot.
Deutschland, 18. Jahrhundert.

Über rundem Stand mit liegenden punktierten Ovalkartuschen und Rankenzier der mit absteigendem Fischblasendekor und Muschelungen dekorierte Fuß. Schaft mit plastischem Hippokamp inmitten von aus Silberschnitt gestalteter Gischt. Aus ihm ein Stamm als Schaft mit Wellendach. Darüber der Korpus aus Nautilusmuschel mit feinem geschwärtztem figürlichem Schnitt mit Bacchantenmotiv und Flussgott. Deckel als Einmaster mit hinter ihm stehendem Putto mit einem Blasebalg das Segel blähend. Das Segel mit wohl späterer niederländischer graviertes Widmung. Minimal besch. (12814913) (1) (13)

**NAUTILUS CUP WITH ALLEGORY
OF SEAFARING**

Height: 53 cm.
Stand hallmarked 13 lot.
Germany, 18th century.

€ 18.000 - € 22.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





726

NARWALZAHN

Höhe: 251 cm.

Zertifikat beigegeben. Naturalistisch gewachsener Narwalzahn, ohne für uns sichtbare Beschädigungen. Unmontiert. (1271546) (13)

NARWAL TUSK

Height: 251 cm.

Naturally grown narwal tusk, without any visible damage.

Export restrictions outside the EU.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID

727

NÜRNBERGER DECKELPOKAL

Höhe 31,5 cm.

Am Lippenrand graviert „S. TV: H. SA: P.T.W: J. S. J. L: B.S: H.C.T: HJS: MS: Ao. 1687“

Dazwischen Meistermarke (leicht verschl.), daneben Stadtmarke „N“; Tremolierstriche.

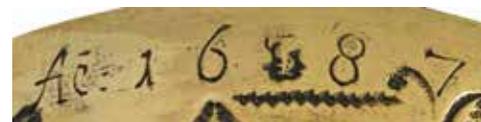
Datiert 1687.

Silberpokal, altvergoldet. Der runde Stand und die Kupa mit sechsfach getriebenem Buckeldekor. Der Fuß verjüngt sich nach oben und trägt ein gegossenes Figürchen eines geflügelten Knäbleins in zeitgenössischer Kleidung, in der Linken eine Taube, in der Rechten einen Lorbeerkrantz. Darüber nach drei Seiten vortretende Bögen. Die Kupa im unteren Teil eingezogen, der Deckel entsprechend bombiert, mit hochziehender Halbkugel, darauf Figürchen eines Mannes im Kontrapost, mit Stab und Stock. Insgesamt in allen Teilen durch getriebene und gravierte Blätter und Blüten dekoriert. Aus Blattwerk hochziehende unterschiedliche Blüten. (1281705) (11)

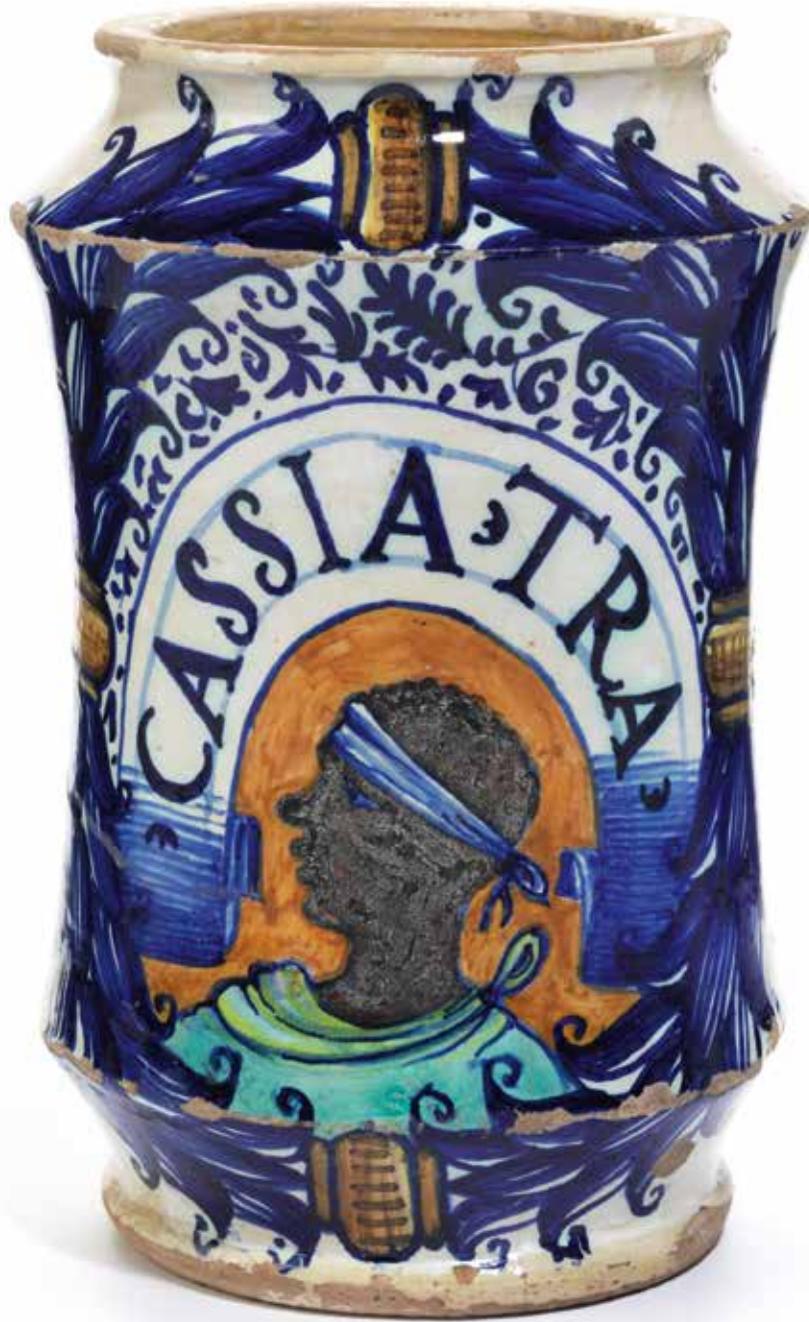
€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID







728

ALBARELLO

Höhe: 20 cm.

Deruta, Ende 16. Jahrhundert.

Gefußter doppelkonischer Korpus mit eingezogenem Hals und wulstiger Mündung. Blattwerkkartusche mit Schriftzug „Cassia Tra“ für Cassia Tora, eine Pflanze, die vor allem in der indischen und südostasiatischen Medizin genutzt wird, worauf auch das Portrait anspielen könnte, wenn nicht ein Zusammenhang mit dem korsischen Wappen gemeint ist. Glasurverluste. (12606720) (3) (13)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID

729

**PAAR VERGOLDETE BRONZEBÜSTEN
EINER BERÜHMTEN SERIE
(WEITERE ABB. FOLGENDE SEITEN)**

ALBERT VON HABSBURG (1559 – 1621)
sowie
ÍÑIGO MELCHOR FERNANDEZ DE VELASCO,
DUKE OF FRÍAS (um 1635 – 1696)

Höhe ohne Sockel: 31 cm. bzw. 29,5 cm.
Flandern, Ende 17. Jahrhundert.

Bronze, vergoldet, je auf schwarz-braun-geädertem Marmorsockel montiert.

Die beiden hochrangigen, musealen Büsten aufgrund der Dekoration erkennbar zusammengehörig. Die erstgenannte Büste zeigt auf der Innenseite eine eingravierte Nummerierung „11“ (wohl für 11) die zweitgenannte die Nummer „2“. Beide Büsten altmontiert, mit kräftigen Verankerungen oder Befestigungsschraube. Albert von Habsburg, Erzherzog von Österreich (1595-1621) war von 1595 bis 1598 Gouverneur der Spanischen Niederlande. Am 13. November 1559 in Wiener Neustadt geboren, war der fünfte Sohn von Kaiser Maximilian II und dessen Gattin Maria von Spanien. Erzogen wurde er am spanischen Hof Philipps II. Wie häufig bei nachgeborenen Söhnen wurde er mit einem religiösen Stand versehen, 1580 des Kardinaldiakons, 1594 kurzzeitig Titularerzbischof von Philippe und Koadjutor von Toledo. Die Weihen jedoch empfing er nie. 1583-95 war er Vizekönig von Portugal, danach Generalgouverneur der Südlichen Niederlande. Nach Verlassen des geistlichen Standes ehelichte er die Infantin Isabella Clara Eugenia. 1599 hatte er den Titel eines Herzogs von Burgund inne. Nach Ende des von ihm ausgehandelten 12-jährigen Waffenstillstands mit Moritz von Oranien starb er 1621 in Brüssel. Besonders erwähnenswert ist, dass er als Mäzen der Kunst des „Goldenen Zeitalters“ der Niederlande fungierte. So war er Förderer von Peter Paul Rubens (1577-1640) und zahlreicher Literaten und Musikern, wie etwa des Komponisten Giovanni Paolo Foscari (vor 1600-nach 1649). Die Büste zeigt ihn mit Halskrause, einem geschulterten Tuch und seinem typischen spitz zulaufenden Kinnbart. Seine Hofmaler, wie Frans Pourbus d.J., aber auch Rubens haben ihn in dieser Erscheinung verewigt (1609, National Gallery London). Íñigo Melchor Fernández de Velasco, der in der zweiten Büste dargestellt ist, stand unter Karl II von Spanien als Heerführer und Staatsmann in dessen Diensten. Als Sohn von Isabel Maria de Guzmán und Bernardino Fernández des Velasco y Tovar erhielt er die Titel des Herzogs von Frias, Graf von Haro, Marquis de Berlanga und hatte den Oberbefehl über die Truppen in Kastilien. Beim Guerra dels Segadors, dem sogenannten Aufstand der Schnitter, stand er als General auf der Seite Kastiliens. 1668 bis 1669 war auch er Statthalter der spanischen Niederlande. Im Pariser Louvre findet sich sein von Esteban Murillo 1658 geschaffenes Ganzbildnis.



Die Büste weicht von der erstgenannten des Albrecht von Habsburg insofern etwas ab, als hier der Kopf etwas kleiner gestaltet ist, möglicherweise um in Fernansicht durch das breiter herabfließende Haar eine Wirkungseinheit zu schaffen. Weit mehr jedoch ist durch die detailreiche Wiedergabe des Harnisch, mit zentralem Maskaron, Schulterplatten und den großen Löwenmasken an den Schultern, die militärische Bedeutung herausgestellt. Beide Büsten jedoch weisen einen identischen Sockel auf. Auf einer quadratischen Basis erhebt sich das Vierkantpodest mit Antreppung, bestückt mit kräftigen Lorbeerblatt-Festons, von einem Maskaron herabziehend. Die Frontansicht der Sockel wiederholt sich auch auf der Rückseite.

Der Zyklus:

Die beiden Büsten gehören, wie Vergleichsobjekte zeigen, einem Zyklus von Gouverneuren der Spanischen Niederlande an. Jeder der Büsten mit dem identischen Festonssockel.

Davon sind die folgenden Exemplare bekannt geworden: Vier Büsten dieser Reihe finden sich im Museum für angewandte Kunst im Liebieghaus Frankfurt/M., datiert in das Ende des 17. Jahrhunderts. Sie zeigen Erzherzog Ernst von Österreich (1553-1595) Gouverneur 1594-1595.

Ferdinand von Österreich, Infant von Spanien (1609-1641), Gouverneur 1609-1644.

Luis de Benavides Carrillo de Toledo, Marquis de Caracena (1608-1668). Gouverneur in den Jahren 1659-1664.

Francisco de Moura, III Marquis de Castello Rodrigo, Gouverneur 1664-1668.

Diese genannten Büsten entstammen der berühmten Sammlung August de Ridder (1837 Antwerpen-1911 Paris).

Im Victoria and Albert Museum in London wurde 1976 bis 1995 eine weitere Büste der Serie ausgestellt:

Leopold-Wilhelm von Habsburg, Erzherzog von Österreich (1614-1656). Gouverneur 1647-1656. Diese Büste trägt auf der Rückseite die gravierte Nummerierung „12“. Sie entstammt der Sammlung Arturo Lopez-Willshaw, wurde bei Sotheby's, Monte Carlo, Lot 32, am 23. Juni 1976 verauktioniert.

So sind von den über 21 Gouverneuren die hier genannten als Büsten bekannt geworden. Wieviele in der Serie ehemals gefertigt wurden, ist uns bislang nicht bekannt geworden.

Die Büsten sind in hoher bildhauerischer Qualität geschaffen, wohl nicht von einer Hand. Der Stil lässt vermuten, dass wir hier eine Gemeinschaftsarbeit flämischer Künstler vor uns haben. Wohl einer gemeinsamen Werkstatt, wofür sowohl die Gestaltung der Sockeldekoration als auch die Nachbehandlung, Feinausarbeitung und Ziselierung der Büsten sprechen. A. R. (1271811) (11)

**A PAIR OF GILT BRONZE BUSTS
OF A FAMOUS SERIES
(FURTHER ILL. FOLLOWING PAGES)**

ALBERT VON HABSBURG (1559 – 1621)
and
ÍÑIGO MELCHOR FERNANDEZ DE VELASCO,
DUKE OF FRÍAS (ca. 1635 – 1696)

Height excl. base: 31 cm and 29.5 cm.
Flanders, end of the 17th century.

Bronze; gilt, each mounted on black and brown veined marble base. As the similar décor suggests, these two high-quality busts of museum-quality were designed as a matching pair.

As examples of comparison show, both busts are part of a series of portrait busts of the Governors of the Spanish Netherlands. Four busts of this group are held in Frankfurt, at the Liebieghaus and the Museum für Angewandte Kunst. They are dated to the end of the 17th century and are thought to represent Archduke Ernest of Austria (1553-1595), governor 1594-1595; Cardinal-Infante Ferdinand of Austria (1609-1641), governor 1609-1644; Luis de Benavides Carrillo de Toledo, Marquis de Caracena (1608-1668), governor 1659-1664 and Francisco de Moura, 3rd Marquis de Castello Rodrigo, governor 1664-1668. These four busts were formerly part of the famous collection of the Antwerp businessman August de Ridder (1837 Antwerp-1911 Paris). Another bust from this series, Archduke Leopold Wilhelm of Austria (1614-1656), governor 1647-1656, was on display at the Victoria and Albert Museum in London between 1976 and 1995. This bust is incised with number "12" on the back and was formerly part of the collection of Arturo Lopez-Willshaw, and sold at Sotheby's Monte Carlo, lot 32 on 23 June 1976. The busts are of high sculptural quality.

€ 60.000 - € 80.000



INFO | BID





730

**MARMORBÜSTE EINES RÖMISCHEN KNABEN
IM STIL DER SPÄTANTIKE**

Höhe: 55 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Über die Schultern eine Toga gelegt. Die Büste in weißem Marmor auf rund gedrehtem, gesprenkeltem, grauem Marmor. (1281231) (11)

**MARBLE BUST OF A ROMAN BOY
IN THE STYLE OF LATE ANTIQUITY**

Height: 55 cm.
Italy, 18th century.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



731

PAAR KOMBINATIONSBÜSTEN

Höhe: ca. 76 cm.
Auf profilierten quadratischen Basen.
Italien, 16./ 17. Jahrhundert.

Gearbeitet in weißem Marmor und Onyx. Diese beiden Büsten eines Mannes und einer Frau wurden in identischer Weise konzipiert, indem ein Kopf aus weißem Marmor auf eine Büste gesetzt wurde, die im antiken Stil drapiert und aus dem kostbaren Onyx gefertigt wurde. In beiden Fällen hat der Bildhauer die Essenz der beiden Gesichter in der ruhigen Ordnung der reinen und abgeschwächten geometrischen Formen herauskristallisiert, eine Gelassenheit, die durch die Raffinesse der Frisuren nicht gestört wird, die aber im Kontrast den Tuniken steht.

Das klassizistische Gesicht jeder der beiden Büsten zeugt von der Hinwendung der italienischen Bildhauerei des 16. Jahrhunderts hin zur Antikenrezeption und insbesondere zur römischen Bildhauerei, ebenso wie die Art und Weise, in der die Draperie behandelt wird, die sowohl großzügig als auch sehr kunstvoll übersetzt ist. Für das Italien der Renaissance war die Antike ein Modell, das zu betrachten und zu bewundern nicht ausreichte. Und obwohl der Bildhauer die Aufgabe hatte, sie in der Praxis zu studieren, hinderte ihn das nicht daran, sie im Hinblick auf seine eigenen ästhetischen Maßstäbe zu interpretieren. Das Ergebnis waren wahrhaft neue Kreationen, von denen unsere Büsten wunderbare Zeugnisse sind, die sowohl dem antiken Geist und der antiken Form treu sind, als auch dem zeitgenössischen Geist entsprechen. Diese Werke entsprachen perfekt den Bedürfnissen der großen Sammler, die wie Philipp II. unbedingt solche Büsten „à l'antique“ in ihrer Sammlung haben wollten. (†)

Vergleiche:

Eine vergleichbare Büste aus der Antike, welche Faustina, Frau von Kaiser Marc Aurel darstellte, wird im Alten Museum, Berlin verwahrt. Eine weitere vergleichbare Büste der Antike Annia Faustina darstellend, ist in den Kapitolinischen Museen in Rom zu finden. Aus dem 16. Jahrhundert hingegeben werden zwei Büsten im Prado, Madrid, verwahrt, die formal in ihrer Kombination der Materialien den unseren Büsten entsprechen (Inv. E-137) und Inv. E-116). (1281833) (13)

PAIR OF COMBINATION BUSTS

Height: ca. 76 cm.
On profiled square bases.
Italy, 16th/17th century (†)

€ 150.000 - € 250.000



INFO | BID











732

DIANA IM BADE

120 x 25 x 30 cm.
Frankreich.

In Marmor gearbeitete nach links gedrehte Figur einer antikisch gekleideten Frau, neben ihr eine Kanne auf das Bad verweisend. Der zur Seite gerichtete Blick der Frau und die Verhüllung ihrer Scham mag auf Actaion anspielen, der sie beim Baden beobachtete. Die Figur auf einer rechteckigen mitgearbeiteten Plinthe stehend und insgesamt an antike Vorbilder erinnernd. Minimal besch. (12808314) (1) (13)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID







733

LEBENSGROSSE MARMORBÜSTE EINES ANTIKEN LAUREATUS

Höhe: 70 cm.
Gesamthöhe mit modernem Sockel: 91 cm.
Stil und Ausführung lassen die lebensgroße Büste als eine Arbeit des 17. Jahrhunderts sehen.

Der jugendliche Kopf mit krausem Haar ist mit einem Lorbeerkranz bedeckt, was darauf hinweist, dass hier ein junger Dichter oder Künstler gemeint ist. In antiker Tradition ist über dem Hemd mit gefältelem Kragen eine Toga gelegt. Das Gesicht ausdrucksvoll, die gesamte Bildhauerarbeit von guter Qualität. (1270783) (11)

LIFE-SIZE MARBLE BUST OF AN ANCIENT LAUREATE

Height: 70 cm.
Total height incl. modern base: 91 cm.
Style and execution of this life-size sculpture suggest a 17th century artist.

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

734

SATZ VON VIER IN ELFENBEIN GESCHNITZEN FIGURENSZENEN AUS DEM MARIENLEBEN (ABB FOLGENDE SEITEN)

Italien, um 1700.
In prächtigen geschnitzten und vergoldeten Schau-rahmungen. Rahmungen und Innensockel: Italien, letztes Drittel 18. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt. Die hochovalen Rahmungen ziehen in Kehle kräftig nach vorne, jeweils mit frontaler Verglasung. Kehlendekor in Formen hängender Blätter, Außenränder mit Blattfriesen, obere Glaseinfassung in Form gebündelter Lorbeerkränze. Das Innere der „Schaukästen“ mit rotem Samt ausgekleidet. Jede der Schnitzgruppen darin auf einer vergoldeten, geschnitzten Konsole mit seitlich hochschwingenden C-Bogen-voluten und mittlerem Pinienzapfen.

Die Elfenbein-Schnitzgruppen thematisieren das Leben Mariens. Jede der Gruppen auf einem nochmaligen, hohen, fein durchbrochen geschnitzten Sockel mit Voluten und Muscheln. Darauf montiert:

„Verkündigung“ – Links Maria am Betpult, rechts der auf einer Wolke erscheinende Verkündigungengel mit einem Lilienstängel im Arm. Über beiden durch Draht hochgestellte Wolke mit Heilig Geist-Taube, von Strahlenbündeln hinterfangen.

„Flucht nach Ägypten“ – Die Gruppe mehrfigurig angelegt. Im Zentrum sitzt Maria mit dem Kind auf dem Schoß vor einer hochziehenden Palme. Links davon ein jugendlicher Engel, der einen Blumenkorb trägt. Rechts, stehend, die Maria zugewandte Gestalt des Heiligen Josef, mit blühendem Stab und Weintrauben in der rechten Hand, wobei das Kind die Ärmchen nach vorne reicht. Zwischen Maria und Josef ein Esel. „Die Heilige Familie in Nazareth“ – Dreifigurig: Der Jesusknabe mittig gestellt, hält ein in der Zimmermanns-werkstatt Josefs gefertigtes Kreuz. Links ist Maria sitzend dargestellt, mit textiler Handarbeit beschäftigt. Rechts steht Josef an einer Werkbank, mit Beil in den Händen, daneben Hobel, Säge und Flechtkorb.

„Anbetung der Rosenkranzmadonna“ – Die Madonna mit Kind in der Armbeuge, in der rechten Hand ein Rosenkranz, auf dem Haupt eine Krone. Die Gewand-figur steht erhöht auf einer Wolkenbank mit geflügel-ten Engelsköpfen. Seitlich tiefer, kniend dargestellt: links der Heilige Domenikus im Ordenskleid, rechts die Heilige Klara von Assisi, in Nonnentracht. Die jeweiligen Attribute, wie Hund mit Fackel und Kugel für Sankt Bernhard und Lilienstängel auf einem Buch für Santa Klara vor den Figuren.

Die Schnitzarbeiten zeigen höchste feinschnitzlerische Qualität. Insgesamt sämtlich in sehr guter Erhaltung. A. R. (12818212) (11)

A SET OF FOUR CARVED IVORY SCENES FROM THE LIFE OF THE VIRGIN MARY (ILL. FOLLOWING PAGES)

Italy, ca. 1700.
In magnificent, carved and gilt frames. Frames and inside base: Italy, last third of the 18th century.

Carved ivory.
Depicted are the following scenes of the life of the Virgin Mary: "The Annunciation", "The Flight into Egypt", "The Holy Family in Nazareth", "The Adoration of the Madonna of the Rosary".

Export restrictions outside the EU.

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BID









735

BEDEUTENDER HOCHSCHNITT-DECKELPOKAL

Höhe: 58 cm.
Nordböhmen, um 1855.

Im Sechspass geschweiften Fuß. Facettierter Balusterschaft mit Glockenkuppa. Passiger Deckel mit facettiertem Nodus. Farbloses geschliffenes Glas mit Tiefschnittdekor: auf der Kuppa in sieben Medaillons allegorische Darstellungen der sieben freien Künste: Dialectica. Rhetorica. Musica. Arithmetica. Geometria. Grammatica. Astrologia.

Auf der Schauseite großfigurige Darstellung eines von einem Putto bekrönten Genies mit Merkurstab und Zirkel sowie Darstellungen der Künste. Auf dem Fuß und Deckel Ornamente sowie bekröntes Wappen mit steigendem Löwen und fünffach bekröntes ligiertes Monogramm „GWJ“.

Anmerkung:

Die Septem artes liberales gelten als Grundbestandteile der Bildung des freien Menschen, sodass dieses außergewöhnliche Objekt als Geschenk an einen erfolgreichen adeligen Studiosus vermutet werden darf. Thomassin von Zerklare schrieb 1215: „Die Grammatica lehrt korrekt sprechen; die Dialectica unterscheidet das Gerade vom Krümmen, die Wahrheit von der Lüge; die Rhetorica schmückt unsere Worte mit schönen Farben; die Arithmetica belohnt damit, dass man mit ihrem Wissen rechnen lernt; die Geometria lehrt das Messen; die Musica verleiht uns mit Melodien Kenntnisse auf dem Gebiet der Töne; die Astronomia lehrt das unveränderliche Wesen der Sterne und ihrer Bahnen.“ (12814912) (1) (13)

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



736

PRÄCHTIGE, GROSSE EBONISIERTE SCHATULLE MIT PIETRA DURA-AUFLAGEN UND VERGOLDETEN BRONZEN.

Höhe: 30 cm.
Länge: 51 cm.
Tiefe: 40 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Oblonger Kasten, die Ecken abgeschrägt. Die Schatulle auf plastisch geformten Füßen in vergoldeter Bronze. Darüber leicht vortretender Sockel mit umziehendes Hängeblatffries in Vergoldung, entsprechend der Deckeleinfassung.

Der hohe Deckel mit hochziehender Hohlkehle und obenseitig eingepasster schwarzer Schieferplatte mit aufgelegter Hochreliefdarstellung eines Papageis auf einem Zweig zwischen Blättern und Kirschen.

An den insgesamt acht Seitenwänden vergoldete Bronzerahmungen; in den Längs- und Schmalseiten jeweils Blumengebinde, ebenfalls in Halbedelsteinen gefertigt, in den schmaleren Schrägseiten jeweils halbplastischer Mädchenkopf mit Libellenflügeln in vergoldeter Bronze. Die Hohlkehle mit vergoldeten Festons im Rapport belegt.

Innenauskleidung in rotem Samt. Frontschloss (Schlüssel vorhanden). Die Innenbeschläge, Scharniere und Schlossabdeckung floral graviert und vergoldet.

Die Schatulle in höchster handwerklicher Meisterschaft gearbeitet, unter Verwendung von Halbedelsteinen, wie Karneol, Lapislazuli, Onyx und diversen Buntsteinmaterialien.

Schlüssel vergoldet, Griff entsprechend künstlerisch gestaltet. (1281344) (11)

MAGNIFICENT, LARGE, EBONIZED BOX WITH PIETRA DURA INLAYS AND GILT BRONZE

Height: 30 cm.
Length: 51 cm.
Depth: 40 cm.
France, 19th century.

€ 35.000 - € 45.000



INFO | BID









737

AUSSERGEWÖHNLICHES BAROCK-KABINETT

Höhe: 94 cm.
 Breite: 115 cm.
 Tiefe: 54 cm.
 Italien oder Augsburg, 17. Jahrhundert.

Nadelholz und Eiche, teils geschnitzt, teilweise in Nussbaum furniert, teilweise gegenfurniert, intarsiiert in Zwetschge und anderen Hölzern, teilebonisiert, teils polychrom gefasst und teilweise vergoldet sowie Einlagen in Marmor sowie Ruinenmarmor und Scagliola. Auf vier vollplastischen und vergoldeten Greifen das Kabinett in Form eines antikisierenden Tempels. Die mehrfach getreppte, ebonisierte Zarge mit großer Schublade und zentral schließendem Schloss. Darüber zweitüriges, gegenfurniertes Kabinett mit verspiegeltem Eingericht, dies durch Halbsäulen, verdeckte Gemälde sowie in Marmoroptik gemalten Boden und Decke, einen Spiegelsaal imitierend. Flankiert von vier Marmorsäulen mit vergoldeten Basen und korinthischen Kapitellen sowie acht kleinen Schüben. Abschließender gesprengter Giebel mit erhabenem, abnehmbarem Podest und seitlicher Galerie, teils verspiegelt. Verdecktes Eisenschloss und Eisenbänder. Leichte Altersssp. Rest. Erg. (†) (12821134) (13)

AN EXTRAORDINARY BAROQUE CABINET

Height: 94 cm.
 Width: 115 cm.
 Depth: 54 cm.
 Italy or Augsburg, 17th century.

Carved, partly gilded, partly ebonized softwood and oak veneered in walnut partly inlaid in plum a.o. polychrome painted and inlays in marble and scagliola. Behind two doors mirror glassed cabinet with hidden paintings. Covered central lock and door hinges in iron. Smaller damages due to age. Rest. Add. (†)

€ 45.000 - € 65.000



INFO | BID



738

PAAR SELTENE SORBETLÖFFEL

Länge: je ca. 25 cm.
Ottomanisch/Türkei, 18./ 19. Jahrhundert.

Laffe in Coco bzw. Schildpatt, Löffelstiele in Elfenbein, Stielenden in roter bzw. schwarzer Koralle. Die Stiele zusätzlich mit Schildpattmanschette bzw. aufgelegter roter Korallenrosette dekoriert. Modern gesockelt. (12821139) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID

739

MODELL EINER WENDELSTREPPEN

Höhe: 32 cm.
Durchmesser: 16 cm.
Ende 19. Jahrhundert.

Zylinderförmiges Gestell mit vier Senkrechtstreben auf Kugelfüßen, darin eingebaut eine nach oben sich windende Treppe. Oberer Abschluss gerade, mit zentralem Knauf. (†) (12821137) (11)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID



740

KUNSTKAMMEROBJEKT

Höhe: 33 cm.
19. Jahrhundert.

Auf Marmorbasis montierte, weit verästelte Koralle. Fehlstellen. (12821160) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

741

PENDULETTE DE VOYAGE

Höhe der Uhr inkl. Handhabe: 8,4 cm.
Rückplatte signiert „Aiguilles“, bodenseitige
Punzierung „6937“
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Gegossenes Bronzegehäuse im Stil der Neorenaissance mit durch Karyatiden hervorgehobenen Ecklösungen und Bandelwerkbügelhandhabe. Deckel mit Werkseinsicht mittels Verglasung. Das verglaste Zifferblatt mit arabischen Stunden und Stabindizes. Breguet-Zeiger für Stunden und Minuten. Ein Schlüssel vorhanden. In goldpunziertem Lederetui der Zeit. Nicht auf Funktionsfähigkeit getestet. (1281818) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID



Originalgröße



zum Größenvergleich



742

SELTENER TISCHGLOBUS DES 19. JAHRHUNDERTS

Gesamthöhe: ca. 56 cm.

Mit aufziehbarem Drehmechanismus durch ein Uhrwerk. Dreiteiliger Aufbau: Runde Sockelplatte über drei gequetschten Kugelfüßen, darauf Zwischensockel in den ein Uhrwerk eingebaut ist, darüber gewölbte Abdeckung. Der Globus innerhalb einer Messing-einfassung mit insgesamt 24 gebogenen pfeilförmigen Stäben, entsprechend der 24 Tagesstunden, eingebaut im Äquatorialring. Der Erdglobus lithografiert und koloriert, Kartusche beschrieben „GLOBO TERRACQUEO/ di cent.23s/ compilata dall'ing E. Pini.../ 1889/ editori gussoni&dotti/ Piazza del Duomo Milano...“ Uhrwerk nicht geprüft. Restaurierbedürftig. (†) (12821136) (11)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID



743

STEINSCHLOSS-JAGDDOLCH

Länge: 36,2 cm.

Italien, 18. Jahrhundert und später.

Metall, gegossen, geschmiedet, montiert. Hohl gegossene Klinge in Vogelkopfform mit kanneliertem Schaft. Kopf des Deckels mit Stiftung, welche herausnehmbar ist und damit den Schießkanal frei gibt. Wohl sekundär mit Steinschlossmontierung versehen und somit zwei Verwendungen möglich. Erg. (†) (12821155) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



744

PIETRA DURA-KABINETT IM BAROCK-STIL

Höhe inkl. Museumssockel: 195,5 cm.
Höhe ohne Sockel: 95,5 cm.
Breite: 195 cm.
Tiefe: 45 cm.
Italien, 17. oder 19. Jahrhundert.

Ebonisierter Holzkorpus mit Pietra dura-Einlagen und vergoldeten Bronzen sowie Messingzier. Auf gedrückten Kugelfüßen der kastenförmige Korpus mit risalitartigem Vorbau. Dieser architektonisch aufgefasst mit gesprengtem Giebel in Wellenleistenprofil und darunterliegender, von gedrehten Säulen gerahmter Tür mit Lapislazulibesatz und Hohlische, mit Athene in vergoldeter Bronze. Dahinterliegend vier Schübe mit ornamentaler Pietra dura-Zier in Lapislazuli und gelbem und grünem Marmor, überfangen von weiterer Lapislazulihohlische mit Segmentgiebel und eingestellter Götterfigur. Der mittlere Risalit flankiert von zwei zusammengefassten Schüben in der oberen und unteren Etage sowie zwei Türen, deren Giebel als weiterer Schub fungieren, sowie drei danebenliegenden Schübe. Die flankierenden Türen ebenfalls mit drei ornamental verzierten Schüben mit Wellenleistenprofil hinterfangen. Jeder der Schübe mit auf schwarzem Grund eingelegten Pietra dura-Arbeiten, großformatige Tiere zeigend, darunter Ochse, Hirsch, Leopard, Nashorn, Kamel, Elefant, Elch, Löwe, Wildschwein und ein im Kampf befindliches felines Wesen sowie zwei kämpfende Steinböcke. Nebst den Tieren häufig Blatt-, Baum- und Blumenzier in Pietra dura-Arbeit. Die Mitteltür flankiert von zwei gedrehten Säulen, die als Paar herausziehbar sind und jeweils vier, mit Wellenleistenprofil gerahmte Schübe bergen. Minimal besch. (12821132) (13)

BAROQUE STYLE PIETRA DURA CABINET

Height incl. base: 195.5 cm.
Height excl. base: 95.5 cm.
Width: 195 cm.
Depth: 45 cm.
Italy, 17th or 19th century.

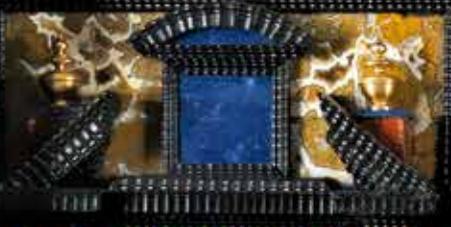
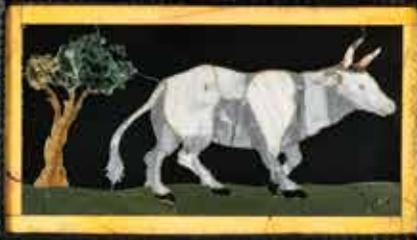
Ebonized wooden structure with Pietra dura inlays and gilt-bronze and brass mountings. Chest-shaped architectural structure on compressed ball feet with risalit-like porch with a door decorated in lapis lazuli and framed by twisted columns and an alcove with gilt-bronze figure of Athena, surmounted by a broken pediment with ripple moulding. Every drawer is decorated with pietra dura on black background depicting large scale animals including an ox, stag, leopard, rhinoceros, camel, elephant, elk, lion, wild boar and a feline animal fighting two ibexes.

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID









745

BRONZEFIGUREN IN GESTALT GEFLÜGELTER DÄMONEN

Höhe (jeweils mit modernem Metallsockel): ca. 53 cm.
Breite: ca. 67 cm.
Italien, 16./ 17. Jahrhundert.

Jeweils halbfigurig, nur mit dem Oberkörper dargestellt, der abgemagert und knochig erscheint, die Gesichter bewusst furchterregend dargestellt, die Stirn in Falten, am Rücken angesetzt je zwei fledermausähnliche Flügel in getriebenen Bronzeblech. Die Figuren wohl im Zusammenhang einer Höllen- oder Fegefeuergruppe entstanden. (1271291) (11)

BRONZE FIGURES IN THE SHAPE OF WINGED DEMONS

Height (each with modern metal base): ca. 53 cm.
Width: ca. 67 cm.
Italy, 16th/ 17th century.

€ 28.000 - € 35.000



INFO | BID





746

GROSSES VANITASOBJEKT

Höhe: 35 cm.
Breite: 50 cm.
Tiefe: 25 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

In Marmo Statuario gearbeiteter naturalistischer Schädel mit großem Loch in der Schädeldecke, auf zwei gekreuzten Knochen liegend. Auf einem gekehlten Marmorsockel, in belgischem schwarzem Marmor gearbeitet, montiert. Dieser und die Skulptur selbst minimal besch. und rest.

Anmerkung:

Das Loch in dem Schädel kann unter Umständen ein Hinweis auf den Tod der Person sein, zu deren Ehren die Skulptur angefertigt worden ist. (1280934) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID

747

HÖCHST SELTENE AMOR-FIGUR ALS MEMENTO MORI-OBJEKT

Höhe: 20 cm.
Maximaler Durchmesser des Sockelgehäuses: 12 cm.
Bronze, feuervergoldet.
Wohl Augsburg, 17. Jahrhundert.

In jeder Hinsicht der Details spricht das Kunstkammerobjekt den Gedanken der Vergänglichkeit an. Ein kräftiger Amorknabe mit umgehängtem Tuch, das über die Lenden zieht, ist mit seinem gespannten Bogen dabei einen Pfeil abzuschießen. Seinen linken Fuß hat er auf eine Sanduhr gestellt, die wiederum auf überkreuzten Knochen steht. Daneben auf der mit Blüten und Blättern gravierten Bodenplatte eine Eidechse. Der Sockel in Form eines sechsseitigen Gehäuses einer Tischuhr. Die Seiten mit kassettenförmig gerahmten Gläsern besetzt, der Oberrand ebenfalls floral ziseliert, die Bodenrahmung – wie bei den entsprechenden Uhren – mit Scharnier und Verschlusshaken. Darunter sechs gestelzte Kugelfüße.

Es handelt sich hier nicht um eine Mariage aus Figur und ehemaliger Uhr, vielmehr um die bewusste Verwendung eines solchen Tischuhrengehäuses, das hier – wie die Sanduhr – gleichzeitig dem Gedanken der Vergänglichkeit gewidmet ist. Die Eidechse gilt seit der Antike als Symbol des Todesschlafes, weswegen sie in Marmor auf römischen Gräbern vorkommt. Der Memento mori-Gedanke bezieht sich also auch auf das Thema der Liebe.

Die Plastik könnte ein Werk jenes Augsburger Bildhauers sein, der in St. Ulrich und Afra die hölzernen Putten am Lettner schuf.

Amorbogen, Sanduhr und Eidechse versilbert. Die Vergoldung insgesamt in guter Erhaltung, mit Alterspatina. A.R. (12718152) (11)

A VERY RARE SCULPTURE OF CUPID AS MEMENTO MORI OBJECT

Height: 20 cm.
Max. diameter with base case: 12 cm.
Fire-gilt bronze.
Probably Augsburg, 17th century.

The details of this cabinet of curiosities object with memento mori references. A sturdy Cupid with a cloth draped over his loins is in the process of shooting an arrow from this taut bow. His left foot is placed on an hourglass, which is positioned on top of crossed bones.

€ 22.000 - € 30.000



INFO | BID





748

LE RÉMOULEUR

68 x 73 x 35,5 cm.

Frankreich, 18. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert und patiniert. Auf rechteckiger Basis die auf dem Boden kauernde Figur eines Messerschleifers, nach der Antike gestaltete Skulptur. Die antike Marmorfigur, die wir aus einer Zeichnung von Maarten Jacobsz van Heemskerck (1498-1574) aus dem Jahr 1536 kennen, wurde 1578 von Ferdinand de'Medici erworben. Giovanni Battista Foggini (1652-1725) fertigte 1684 eine Marmorkopie der Antike für Versailles an, die 1688 durch einen Abguss der Brüder Keller ersetzt wurde. Ein Brief des Direktors der Französischen Akademie in Rom, Monsieur La Teuliere, bezeugt das besondere Interesse des Königs am Arrtino und seinen Wunsch eine Version dieses berühmten antiken Marmors zu besitzen. So ist in dem Inventar der Sammlung Ludwig XIV unter Nr. 14 erwähnt: Eine Figur eines Mannes, der einen Custo schärft, 14 Zoll hoch. Ein weiteres Exemplar gehörte zur Sammlung August des Starken in Dresden, welches von Raymond Leplat in Frankreich erworben wurde und in London aufbewahrt wird (Inv.Nr. S189).

Literatur:

Vgl. Anthony Radcliffe, *Bronzes 1500-1650. The Robert H. Smith Collection, London 1994, S. 110-113, Nr. 19.*
 Vgl. Robert Wenley, *French Bronzes in the Wallace Collection, London 2002, S. 42-45. (12718149) (13)*

LE RÉMOULEUR

68 x 73 x 35.5 cm.

France, 18th century.

Bronze; cast, chased and patinated. The figure of a knife grinder is crouching on the floor on this rectangular base. It is sculpted after a model from antiquity. The ancient marble figure, known from a drawing by Maarten Jacobsz van Heemskerck (1498-1574) from 1536 was acquired by Ferdinand de'Medici in 1578. The inventory of the collection of Louis XIV, no. 14 mentions: A figure of a man, sharpening a Custo, 14 inches tall. A further example was held at the collection of Augustus the Strong in Dresden, purchased by Raymond Leplat in France and today held in London (inv. no. S189).

Literature:

Compare A. Radcliffe, *Bronzes 1500-1650: The Robert H. Smith Collection, London 1994, pp. 110-113, no. 19.*
 Compare R. Wenley, *French Bronzes in the Wallace Collection, London 2002, pp. 42-45.*

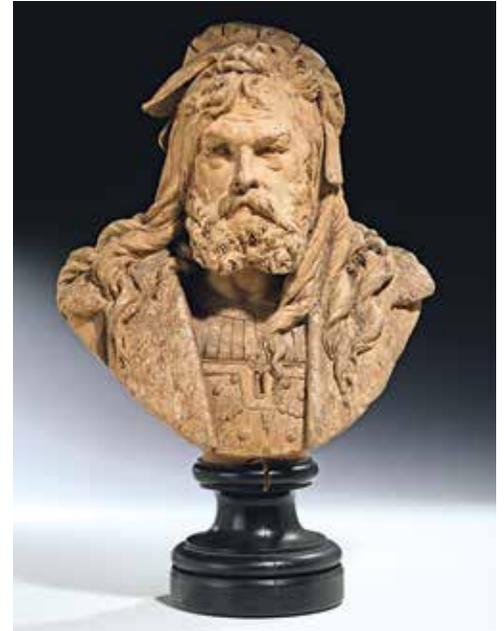
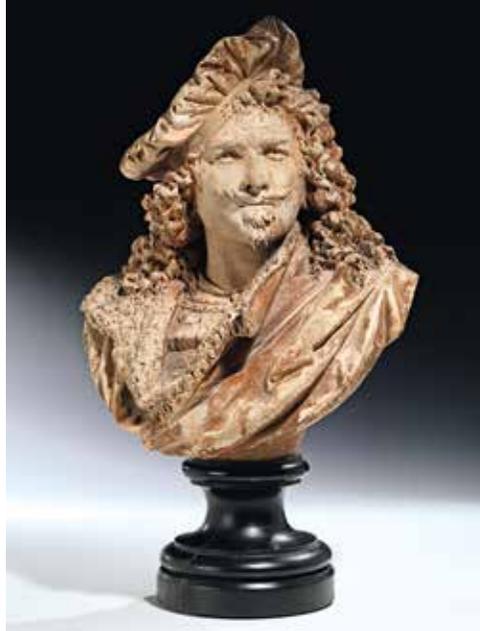
€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



749

**ALBERT-ERNEST CARRIER-BELLEUSE,
1824 AISNE – 1887 SEVRES
(ABB. FOLGENDE SEITEN)**

Carrier-Belleuse wurde von Napoleon III für zahlreiche Projekte während des Neuaufbaus von Paris von 1851-1870 herangezogen. Einer seiner bekanntesten Studenten war Auguste Rodin (1840-1917).

Paar Terrakotta-Büsten
ALBRECHT DÜRER
sowie
REMBRANDT VAN RIJN

Gesamthöhe mit ebonisiertem hölzernem
Rundssockel: 53 cm.
Jeweils an der Rückseite durch Ritzung in den
noch weichen Ton signiert.

In freier Hand, in hellem Ton modelliert. Die berühmten
Maler in der jeweiligen Kleidernode, je mit Barett, Pelz-
kragen und mit den nach Gemälden gut erkennbaren
Gesichtszügen.

Der Bildhauer, der seiner Zeit zu den bedeutendsten
Plastikern Frankreichs zählte, war der Lehrer von Rodin.
Er schuf zahlreiche bedeutende Werke, darunter in
Paris die großen Figuren für die Oper von Garnier.
Sein Schüler Rodin verewigte ihn 1882 in einer Büste,
damals noch ganz im Stil seines Lehrers Carrier. Er
galt als der „Clodion des zweiten Kaiserreiches“. Mit
dem jüngeren Rodin arbeitete er an mehreren Werken
gemeinsam. Die beiden Büsten in naturalistischer Auf-
fassung waren wohl Teil eines Zyklus, eventuell für die
Ausstattung eines Museums oder Kunstinstitutes.
A. R. (1271814) (11)



**ALBERT-ERNEST CARRIER-BELLEUSE,
1824 AISNE – 1887 SEVRES
(ILL. FOLLOWING PAGES)**

A pair of terracotta busts of
ALBRECHT DÜRER
and
REMBRANDT VAN RIJN

Total height with ebonized round wooden base: 53 cm.
Each with incised signature in soft clay on the back.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID







750

MARIA MIT DEM KIND

Höhe inkl. Sockel: 50,5 cm.
Höhe ohne Sockel: 42 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Beigegeben ein Gutachten von Rainer Bücking, Sachverständiger des Deutschen Elfenbeinverbandes, 4.8.2021, Erlangen.

Runder profilierter und gekehlter Sockel in grün-weiß geädertem Marmor, darüber aufmontiert die in Elfenbein geschnitzte gotisierende Marienfigur mit dem Christuskind, welches die Weltkugel hält. Die Form der Figur dem natürlichen Wuchs des Elfenbeinzahnes folgend. Innerhalb der Marienkrone kleine Füllung im Nerv des Zahns. Die Krone minimal best., wenig altersrissig. (1280159) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID

751

MATTHIAS KOLB, BILDSCHNITZER AUS DEM KREIS VON SIMON TROGER (1693 - 1768), TÄTIG UM 1700 - UM 1750 IN SÜDDEUTSCHLAND.

MUSEALE SCHNITZGRUPPE: „KAIN TÖTET ABEL“

Höhe: 35 cm.
Breite: 32 cm.
Tiefe: 22 cm.

Eichenholz, Elfenbein, Augen in Glas eingesetzt. Wie Troger, arbeitete auch Kolb seine Figuren und Gruppen in der Materialzusammenstellung von Holz und Elfenbein. Allerdings hat sich Kolb auch an anderen, bedeutenden Bildhauern orientiert. Herausragend unter den zahlreichen Nachahmern dieses Stiles, zeigt sich die Schnitzkunst Kolbs von höchster Qualität. Auch hier kontrastiert das dunkel gebeizte Eichenholz zum hellfarbigen Elfenbein, mit dem die Körperpartien und Köpfe gearbeitet sind. Dargestellt ist die biblische Legende aus dem 1. Buch Moses: Kain und Abel streiten über den Erfolg ihrer Opfergaben Feldfrüchte bzw. Tieropfer. Die Thematik ist dramatisch dargestellt: Kain hat sich mit erhobener Faust über den Körper seines Bruders gestellt, während dieser sich zu wehren sucht. Der Rasensockel bietet die Basis für einen aufstrebenden laublosen Baum. An zwei Seiten des Sockels sind rechteckige Opferaltar-Flächen in Elfenbein angefügt, jeweils mit den Opfergaben Ährenbündel und Lamm.

Anmerkung:

Die in Sammlungen und im Kunsthandel bekannt gewordenen Werke dieses Meisters sind kaum signiert, was zu Zuschreibungen geführt hat. Hier dagegen finden wir das Monogramm „M.K.B“ auf der Altarplatte mit dem in Elfenbein geschnitzten Lamm. Der Buchstabe „B“ ist wohl eine Ortsbezeichnung (Bozen, Brixen?). (1280997) (11)

MATTHIAS KOLB, SCULPTOR FROM THE CIRCLE OF SIMON TROGER (1693 - 1768), ACTIVE IN SOUTHERN GERMANY CA. 1700 - CA. 1750.

SCULPTURE OF "CAIN SLAYING ABEL" OF MUSEUM-QUALITY

Height: 35 cm.
Width: 32 cm.
Depth: 22 cm.

Oak, ivory, eyes inserted in glass. Depiction of the Bible scene from The First Book of Moses: Cain and Abel argue over the success of their offerings, i.e. field crops or animal sacrifice. The subject is depicted dramatically with Cain standing over his brother's body, his fist raised, while Abel is trying to defend himself.

Notes:

Other known works in collections or on the art market are rarely signed, hence many of his works are attributed. The sculpture on offer for sale bears the monogram "M.K.B" on the altar stone with the lamb carved in ivory. The letter "B" probably stands for a place name (possibly Bozen or Brixen).

Export restrictions outside the EU.

€ 30.000 - € 35.000



INFO | BID







752

DECKELHUMPEN MIT PUTTORELIEF

Höhe: 32 cm.
 Unteres Ende der Handhabe und Boden mit unidentifizierten, teils verschlagenen Punzen. Süddeutschland.

Beigegeben ein Gutachten von Rainer Bücking, Sachverständiger des Deutschen Elfenbeinverbandes, 4.8.2021, Erlangen.

Fein geschnitzte Elfenbeinwandung mit Puttodekor inmitten einer angedeuteten Landschaft. Griff aus gegenläufigen Rocailles mit plastischer Puttozier gebildet. Standring mit getriebenen Ornamenten, Scharnierstülpedeckel mit gegossener Muschelung. Minimal besch. (12801548) (13)

LIDDED TANKARD WITH PUTTO RELIEF

Height: 32 cm.
 Lower end of the handle and base with unidentified and partially mis-struck hallmarks. Southern Germany.

Accompanied by an expert's report by Rainer Bücking, Deutscher Elfenbeinverband (German Ivory Association), dated 4. August 2021, Erlangen.

Export restrictions outside the EU.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID

753

JAGDLICHER DECKELHUMPEN

Höhe: 35,5 cm.
Gewicht: 1610 g.
Europa, 19. Jahrhundert.

Beigegeben ein Gutachten von Rainer Bücking,
19. Januar 2020. Ein CITES-Zertifikat liegt vor
(Nr. MSP 144/2019).

Elfenbein, geschnitzt. Über muschelgebogtem Stand mit Akanthuswickeln der zylindrische Korpus mit Hoch- und Flachreliefschnitzerei eine Hirschhatz mit Reitern und Hunden inmitten einer Waldlandschaft zeigend. Tordierter Griff mit Widderkopf und Delfinkopf einen Scharnierdeckel mit figürlichem Knauf haltend. Etwas altersrissig. (12801595) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID

754

KNIEFALL BARBAROSSAS

Rahmenmaße: 30 x 58 cm.
Reliefmaße: 14,2 x 41,5 cm.
Deutschland, 19. Jahrhundert

Beigegeben ein Gutachten von Rainer Bücking,
Sachverständiger des Deutschen Elfenbeinverbandes,
4.8.2021, Erlangen.

Elfenbein, geschnitzt und partiell patiniert. Dem natürlichen Wuchs des Stoßzahnes des Elefanten folgend in Hoch- und Flachrelief die Darstellung des Kniefalls Barbarossas. Der Kaiser hatte sich 1176 in Chiavenna eingefunden, um die militärische Unterstützung des Herzogs Heinrichs des Löwen zu erleben. Die Bitte soll er durch einen Kniefall unterstrichen haben. Heinrich der Löwe versagte ihm jedoch die Unterstützung, sodass Barbarossa bei Legnano eine empfindliche Niederlage gegen die oberitalienischen Städte erlitt. (12801519) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID





755

JAGDLICHER OLIFANT

Länge: ca. 67 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Beigegeben ein Gutachten von Rainer Bücking,
Sachverständiger des Deutschen Elfenbeinverbandes,
4.8.2021, Erlangen.

Elfenbein. Gebogene, sich leicht verjüngenden Form.
Reich beschnitzt mit der Darstellung der Bärenhatz,
inmitten reicher Akanthusblattnamentik das Bourbo-
nen-Wappen sowie zwei Medaillons mit den Abbildun-
gen Franz II und Heinrich II. Zwei Metallringe dienen
zur Aufhängung. Besch. und rest. (1280152) (10)

Export restrictions outside the EU.

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BID







756

**ELFENBEINPRUNKPLATTE MIT SZENEN
AUS DER RÖMISCHEN ANTIKE**

53 x 74 cm.
Deutschland, drittes Viertel 19. Jahrhundert.

Beigegeben ein CITES-Zertifikat (DA-060390113).

Auf hölzernem, textil tapeziertem Grund die hochdekorative Zusammenstellung von radial gelegter Verplattung und Reliefschnitzereien. Spiegel mit oval liegendem Bildfeld mit umlaufender Maskaronzier eine feine Schnitzerei mit der Schlacht am Ager Falernus, einer Schlacht zwischen Rom und den Karthagern im Zweiten Punischen Krieg. Auch die Fahne ist aufwändig mit figürlichen Szenen beschnitzt wie zum Beispiel mit Scaevola vor Porsenna und gleich mehreren Schlachtenreliefs. Minimal altersrissig.
(12801544) (13)

**MAGNIFICENT IVORY PLAQUE WITH SCENES
FROM ANCIENT ROME**

53 x 74 cm.
Germany, third quarter of the 19th century.

Accompanied by a CITES certificate (DA-060390113).

Export restrictions outside the EU.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID



757

DOPPELHUMPEN IN TREIBARBEIT UND ELFENBEIN

Höhe: 39 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Beigegeben ein Gutachten von Rainer Bücking, Sachverständiger des Deutschen Elfenbeinverbandes, 4.8.2021, Erlangen.

Gestufter Aufbau: Umziehendes Fußsockelprofil, am Boden gewellt, darüber im Relief getriebene Früchte und Blätter. Der Fuß trägt einen ovalen Elfenbeinsockel, im Relief beschnitzt mit einer Hirschjagdszene zu Pferde mit Hunden und Reiter, dazwischen Bäume und Laubwerk. Bekrönung durch einen weiteren umziehenden, wulstig getriebenen Ring mit Früchten und Blättern. Der obere Auszug ebenfalls im Relief in Elfenbein geschnitzt, hier eine Bärenjagd mit Reitern und Hunden. Lippenrand von einer glatten Hohlkehle, darüber hochgewölbter Deckel, entsprechend den unteren Wulstringen mit Früchten dekoriert. Bekrönung in Form eines kleinen Jagdhundes. Geschweifeter Henkel, C- und S-bogig geformt, besetzt mit Akanthusblättern. Gespaltene Daumenrast in zwei Voluten hochziehend. Inneres in Blech ausgekleidet. (12801537) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

758

KOMPOSITTELLER MIT FEINEN RELIEFS

Durchmesser: 29,5 cm.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Auf hölzernem Grund der aus Hirschhorn, gemasertem Holz und Elfenbeinreliefs gebildete Spiegel mit horizontaler Fahnte. Diese umlaufend mit acht liegenden ovalen Schnitzwerkkartuschen mit figürlichen Szenen und dazwischen liegenden manieristischen Motiven. Radiales Bord und Spiegel mit Sternform mit figürlich beschnitztem Tondo. Leicht schief. Minimal besch. (1280158) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID





759

GROSSE PRUNKPLATTE IN ELFENBEIN

Höhe: 49 cm.
Breite: 69 cm.
19. Jahrhundert.

Ovale Zierplatte mit breiter Fahne, umzogen von Kymationfries und ovalem Spiegel, in den ein oval ziehendes Bildrelief eingearbeitet ist, umzogen von stilisiertem Blattwerk mit männlichen Masken. In der Bildszenerie zahlreiche junge Mädchen und Knaben, die mit Unterstützung von fliegenden Putti Früchte, Blumen und Erntegaben ins Zentrum herantragen, hier eine thronende weibliche Gestalt mit Tambourin. Entsprechende Darstellungen in der Fahne, umlaufend jugendliche, halb bekleidete Gestalten nach antiken Vorbildern mit Festons, Opfertieren, Getreidegaben, Trauben oder Göttersymbolen neben antiken Göttergestalten. Darunter Szenen wie: Bekrönung der Aphrodite, Huldigung an Ceres, Bacchantenszene sowie Weingelage, woraus sich der Zyklus der vier Jahreszeiten erkennen lässt. Der Reliefschnittstil greift Motive der Hochrenaissance sowie des französischen Manierismus auf. Die Elfenbeinschnitzerei auf Holzkern. (12801545) (11)

LARGE MAGNIFICENT IVORY PLATTER

Height: 49 cm.
Width: 69 cm.
19th century

Ivory carving with wooden core.

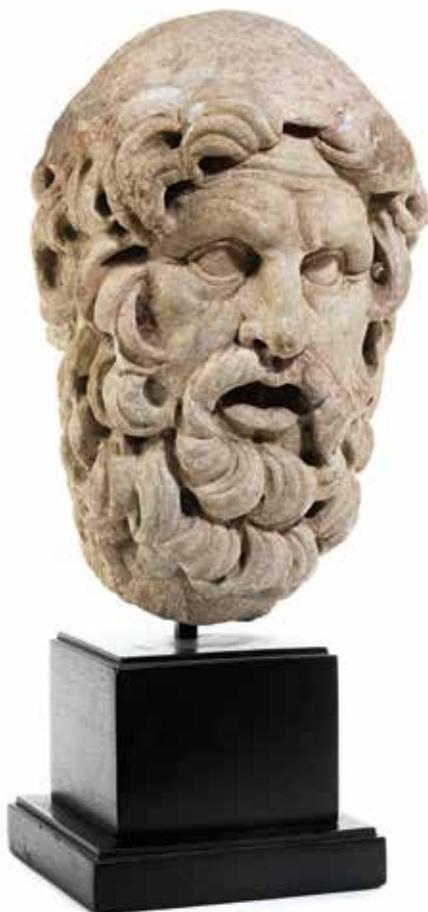
Export restrictions outside the EU.

€ 20.000 - € 30.000



INFO | BID





760

MARMORKOPF IM STIL DER SPÄTRÖMISCHEN KUNST DES 2. JAHRHUNDERTS N. CHR.

Höhe: 25 cm.
Breite: 15 cm.
Tiefe: ca. 16 cm.

Kristalliner Marmor, an der Schädeloberseite sowie Rückseite geglättet, Abbruch in der unteren Halspartie. Bärtiges Haupt eines Neptun oder Flussgottes. Über der Stirn, zwischen Haarlocken, ein Band erkennbar. Bewegte Haarsträhnen über Schläfen und Backen herab, der Mund in Art eines Wasserspeiers geöffnet. (12818145) (11)

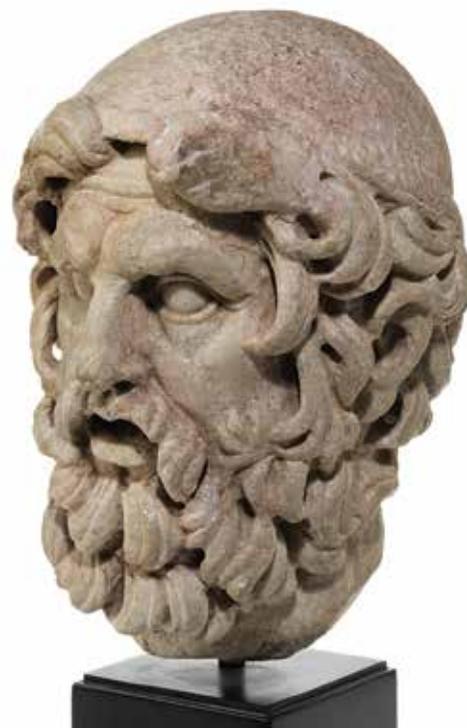
MARBLE HEAD IN THE STYLE OF LATE ROMAN ART OF THE SECOND CENTURY AD

Height: 25 cm.
Width: 15 cm.
Depth: ca. 16 cm

€ 15.000 - € 25.000



INFO | BID



761

MUSEALE ELFENBEIN-SCHATULLE MIT BERGKRISTALLEINLAGEN

Elfenbein auf Eichenholz.

Höhe: 21,5 cm.
Breite: 28 cm.
Tiefe: 20 cm.

Wohl Augsburg, Anfang 17. Jahrhundert.

Als Rechteckkasten in Eichenholz gefertigt, gänzlich mit Elfenbein verplattet, auf vergoldeten, gequetschen Kugelfüßen. Allseitig leicht vortretende Risalite, jeweils flankiert mit schlanken, glatten Säulen, diese gestuft mit Zwischenring, Basen und Kapitelle in vergoldeter Bronze. Grund- und Deckelprofile daher an den Ecken verkröpft. Ebenso vergoldet die oktogonalen Rahmungen der eingelassenen, geschliffenen Bergkristalle, je im Zentrum aller Seiten wie auch des Deckels. Der Deckelaufbau stark eingezogen, in der nämlichen Weise gegliedert und mit entsprechenden Säulchen besetzt. Die vergoldeten Rahmungen dreikantig, mit feinem Punzierdekor, die Kristalleinlagen ins Innere durchscheinend. Innenauskleidung mit olivgelbem Barockdamast. Schlüsselbeschlag durchbrochen gesägt, graviert und vergoldet.

Ähnliche Arbeiten fertigte der Goldschmied Matthias Wallbaum (1554 Kiel - 1632 Augsburg), wie ein 1904 bei Krings-Lempertz in Köln auf den Markt gekommenes Elfenbeinkästchen zeigt. Ebenso der Goldschmied Jans Jakob Miller (erwähnt 1654-1678). Eine Herstellung in Augsburg ist sehr wahrscheinlich. Elfenbeinkabinette wurden dort in der genannten Zeit vielfach gefertigt. Ähnliche Objekte schuf die Werkstatt des Melchior Baumgartner (1621-1686), sie alle sind Ausdruck des künstlerischen wie wirtschaftlichen Vermögens der Reichsstadt Augsburg im 17. Jahrhundert. Objekte dieser Art finden sich in vielen Sammlungen, die bedeutendsten sind die Elfenbeinkabinette im Bayerischen Nationalmuseum München.

Literatur:

Dieter Alfter, Die Geschichte des Augsburger Kabinettschranks, Augsburg, 1986.

Katalog der Kunstsachen und Antiquitäten des VI. bis XIX. Jahrhunderts, Krings-Lempertz, Köln, 14.-18. Oktober 1904, Lot 1061.

Marc Rosenberg, Wallbaum, Mathäus. In: Allgemeine Deutsche Biographie (ADB). Band 40, Duncker & Humblot, Leipzig 1896, S. 731.

Reginas Löwe, Die Augsburger Goldschmiedewerkstatt des Matthias Walbaum (Forschungshefte, hrsg. v. Bayerischen Nationalmuseum München I). München-Berlin 1975.

Helmut Seling, Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868, München 2007. (1271829) (11)

IVORY BOX WITH MOUNTAIN CRYSTAL INLAYS OF MUSEUM-QUALITY

Ivory on oak.

Height: 21.5 cm.
Width: 28 cm.
Depth: 20 cm.

Probably Augsburg, early 17th century.

Similar works were created by the goldsmith Matthias Wallbaum (1554 Kiel-1632 Augsburg), and an ivory box was sold at Krings-Lempertz in Cologne in 1904 or also the goldsmith Jans Jakob Miller (recorded 1654-1678). It is very likely that the object on offer for sale here was created in Augsburg. Numerous ivory cabinets were created in Augsburg during that period. Similar objects were created by the workshop of Melchior Baumgartner (1621-1686) and are all expression of the artistic and economic wealth of the Imperial City of Augsburg during the 17th century. Such objects are found in many collections, the most important ivory boxes are held at the Bayerische Nationalmuseum in Munich.

Literature:

Dieter Alfter, Die Geschichte des Augsburger Kabinettschranks, Augsburg, 1986.

Katalog der Kunstsachen und Antiquitäten des VI. bis XIX. Jahrhunderts, Krings-Lempertz, Cologne, 14 - 18 October 1904, lot 1061.

Marc Rosenberg, Wallbaum, Mathäus, in: Allgemeine Deutsche Biographie (ADB), vol. 40, Leipzig 1896, p. 731.

Reginas Löwe, Die Augsburger Goldschmiedewerkstatt des Matthias Walbaum, in: Forschungshefte, ed. Bayerischen Nationalmuseum München I, Munich/Berlin 1975.

Helmut Seling, Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868, Munich 2007.

Export restrictions outside the EU.

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID



762

ELFENBEINSCHNITZFIGUR EINER SCHLAFENDEN VENUS MIT AMORKNÄBLEIN

Höhe: 5,5 cm.
Länge: 16,5 cm.
19. Jahrhundert.

Venus nach rechts liegend, Arm und Kopf auf ein Kissen gestützt, die Beine übereinander geschlagen. Der Amorettenputto ist soeben lächelnd dabei, sie durch Hochheben eines Tuches zu entblößen. Feine Schnitzarbeit im Stil des 17. Jahrhunderts. Monogrammiert GO. (12801510) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID

763

ELFENBEINHUMPEN IM STIL DES 17. JAHRHUNDERTS

Höhe: 25,5 cm.
19. Jahrhundert.

Wandung umziehend mit Puttenreigen und musizierenden Kindern mit Horn, Tamburin und Panflöte beim Bacchanalfest. Oberrand mit umziehenden Reliefformamenten. Der Henkel geschweift in Form hochziehender Akanthusblattformen, besetzt mit mehreren kleinformatigen Putten, die sich daran hochziehen. Hoher ornamentierter Fußring sowie zweifach aufgewölbter, ovaler Deckel in Metall, vergoldet. Deckelbekrönung in Form einer Muschelschale mit darin stehendem Delfin. (1280156) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID







764

PRUNKDECKELHUMPEN MIT BACCHANAL

Höhe: 35,5 cm.
 Deutschland, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt, vergoldete Metallmontierung. Über gewelltem Stand mit fruktal betriebenen Profilstand der reliefierte Elfenbeinmantel, ein mehrfiguriges Bacchanal in Hoch- und Flachrelief darstellend. Hermenhenkel sowie barockisierender Haubendeckel mit kindlichem Bacchus mit großer Weintraube als Deckelknopf. Wenige Alters- und Gebrauchssp. (1280154) (10)

MAGNIFICENT LIDDED TANKARD WITH BACCHANAL

Height: 35.5 cm.
 Germany, second half of the 19th century.

Carved ivory; gilt metal mounting. Few signs of ageing and wear.

Export restrictions outside the EU.

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID

765

ELFENBEINPRUNKPLATTE MIT PUTTOBACCHANAL

Durchmesser: 52,5 cm.
 Verso mit fragmentarisch vorhandenem altem Etikett. Frankreich, drittes Viertel 19. Jahrhundert.

Beigegeben ein Gutachten von Rainer Bücking, Sachverständiger des Deutschen Elfenbeinverbandes, 4.8.2021, Erlangen.

Auf hölzernem Fond die applizierten geschnittenen und partiell beschnitzten Elfenbeinsegmente gefasst durch teilvergoldete Silberapplikationen Profilirufe, Lorbeerkränze und Cherubim mit Akanthuszier zeigend. Zentrales Zierrelief mit fünf Putti mit Weinrebe. Radial verzierter Spiegel. Fahne mit sechs passigen dichten figürlichen Bacchanalreliefs. Minimal besch. (12801563) (13)

MAGNIFICENT IVORY PLAQUE WITH PUTTO BACCHANAL

Diameter: 52.5 cm.
 Old illegible label on the reverse.
 France, third quarter of the 19th century.

Accompanied by an expert's report by Rainer Bücking, Deutscher Elfenbeinverband (German Ivory Association), dated 4. August 2021, Erlangen.

Export restrictions outside the EU.

€ 20.000 - € 25.000



INFO | BID





766

GROSSE ELFENBEINGRUPPE MARIA MIT DEM KINDE

Höhe inkl. Sockel: 75 cm.
 Höhe ohne Sockel: 66 cm.
 Verso signiert „L. W. Schulz“
 Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt, auf gekantetem Holzsockel. Große Figurengruppe im neogotischen Stil mit profilierter Basis, die ein Rautenprofil mit eingestelltem stehendem Vierpass aufweist. Der S-Schwung Mariens dem retardierenden Stil, aber auch dem natürlichen Wuchs des Elefantenstoßzahns geschuldet. Das Christuskind die Weltenkugel haltend. Wenig altersrissig.

*Anmerkung:
 Leberecht Wilhelm Schulz (1774-1864) aus Meiningen war ein bekannter Elfenbeinschnitzer und Hofholzschnitzer. Seine Werke existieren unter anderem im Elfenbeinmuseum Erbach. (12801591) (13)*

LARGE IVORY GROUP OF THE VIRGIN AND CHILD

Height incl. base: 75 cm.
 Height excl. base: 66 cm.
 Signed „L. W. Schulz“ on the back.
 First half of the 19th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 10.000 - € 14.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



767

PRUNKPLATTE MIT BACCHANAL

52 x 95 cm.
 Rahmenmaße: 79 x 69 cm.
 Gewicht: 12,6 kg.
 Deutschland, 19. Jahrhundert.

Beigegeben ein CITES-Zertifikat vom 1.1.1975.

Elfenbein, geschnitzt, auf Holzplatte montiert. In liegendem Oval mit zentraler Kartusche ein figuratives Bacchanal darstellend. Radiale Elfenbeinplatten und horizontale gezügelte Fahne mit Figurenreliefs. Hinter Glas gerahmt. (12801546) (13)

MAGNIFICENT PLAQUE WITH BACCHANAL

52 x 95 cm.
 Frame dimensions: 79 x 69 cm.
 Weight: 12.6 kg.
 Germany, 19th century.

A CITES certificate, dated 1 January 1975 is enclosed. Carved ivory.

Export restrictions outside the EU.

€ 24.000 - € 28.000



INFO | BID

768

GROSSES MEMENTO MORI-OBJEKT

Höhe 47,5 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf gekantetem und gekehltm oktagonalem Sockel eine stehende Janus-Figur: Auf der einen Seite eine weibliche Figur, eine Rose in der Hand haltend, auf der anderen Seite das Pendant in Form eines Skelettes, mit Würmern und Eidechsen seinen Körper umwindend und somit die Vanitas-Symbolik des Gegenstandes hervorhebend, der auf den Niedergang der Schönheit der mittig dargestellten Frau hindeutet. Der Sockel mit geschnitzten Figuren wie einem Hund, einem Löwen und einem Affen, der sich an einem Früchtekorb gütlich tut. Auf der Seite des Todes ein Drachenwesen, welches sich auf einen Totenschädel stützt und von Würmern überzogen wird.
(12816633) (13)

LARGE MEMENTO MORI OBJECT

Height: 47.5 cm.
Italy, 19th century.

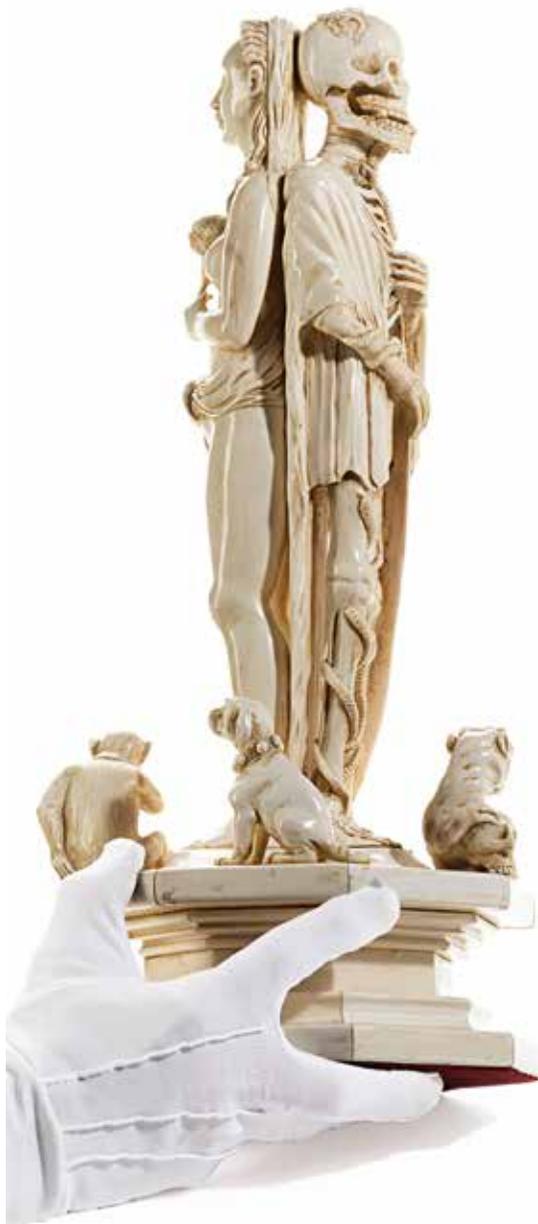
Export restrictions outside the EU.

€ 10.000 - € 15.000



INFO | BID





zum Größenvergleich





769

HEILIGER GEORG IN SILBER

Höhe: 31 cm (inkl. Fahnenstange).
Gewicht: 660 g.
Bodenseitige 800er Feingehaltsmarke, Meistermarke
Clarfeld & Springmeyer, Hemer.
Hemer, spätes 19. Jahrhundert.

Silber, gegossen, ziseliert und geschnitten, Elfenbein,
geschnitzt. Über Volutenfüßen gekehlter Podest mit
dem Heiligen Georg mit Lanze auf der Drachenfigur
stehend. (1281495) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BID

770

DECKELHUMPEN MIT SCHLACHTENSZENE

Höhe: 24,5 cm.
Bodenseitig punziert mit 800er Feingehalt und
Meistermarke Neresheimer & Söhne.
Hanau, ab 1893.

Elfenbein, geschnitzt, Silber, getrieben, gegossen,
ziseliert. Dem natürlichen Wuchs des Elefantenzah-
nes folgender Mantel mit Schnitzrelief eine Schlach-
tenszene des Dreißigjährigen Krieges darstellend.
Volutenhenkel mit Maskaron, gefiederter Daumenrast
und Scharnierdeckel mit berittenem Feldherrn als Knauf.
(12816630) (13)

LIDDED TANKARD WITH BATTLE SCENE

Height: 24.5 cm.
Hallmarked 800 silver on base and maker's mark
Neresheimer & Söhne.
Hanau, from 1893.

Carved ivory; Silver; wrought, cast, chased.

Export restrictions outside the EU.

€ 10.000 - € 12.000



INFO | BID





771

SILBERFIGUR EINES RITTERS

Höhe: 24,2 cm.
Gewicht: 563 cm.
Bodenseitige Meistermarke Ludwig Neresheimer
(ab 1890).
Hanau, ab 1890.

Silber, gegossen, getrieben, geschnitten, ziseliert. Über viereckigem à jour gearbeitetem Stand die Standfigur eines Ritters mit fein geschnittenem Gesicht. Ein Attribut fehlend. (1281496) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BID

772

WIENER ELFENBEINHUMPEN

Höhe: 24 cm.
Standing mit Wiener Beschau für 800er Feingehalt.
Wien, 1867-72.

Elfenbein, geschnitzt, Silber, getrieben, gewalzt, gegossen, ziseliert. Insgesamt der barocken Tradition entsprechender Aufbau mit in Elfenbein geschnitztem Korpus mit Nereidendekor. Dieser montiert in Silber mit ornamental getriebenem Dekor, Hermenhenkel und Scharnierdeckel mit chinesisem Knauf. (12816620) (13)

VIENNESE IVORY TANKARD

Height: 24 cm.
Footrim with Vienna city mark for 800 silver.
Vienna, 1867-72.

Carved ivory; Silver, wrought, rolled, cast, chased.

Export restrictions outside the EU.

€ 9.000 - € 10.000



INFO | BID





zum Größenvergleich

773

IDEALER GARTEN

Höhe: 27 cm.
Durchmesser: 28,5 cm.
Niederlande oder niederländisch Ostindien,
17. Jahrhundert.

In Bein geschnitzt. Drei runde, übereinander gestaffelte Ebenen mit zentralem, hochziehendem Vierkantpfeiler. Die Kreisplatten jeweils auf sechs, nach innen volutierenden Füßen. Auf der unteren Etage Pflanztöpfe mit Pilzen, auf den oberen mit Kakteen, Blatt- und Blütenpflanzen. Einige Tulpen besonders hoch gewachsen. Detailfeine Schnitzarbeit.

Das Objekt dürfte im Zusammenhang mit der „Tulpo-mania“ des holländischen 17. Jahrhunderts, möglicherweise in einer östlichen Kolonie entstanden sein. In guter, unbeschädigter Erhaltung. (1281494) (1) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID

774

MARITIMER DECKELHUMPEN

Höhe: 25,5 cm.
Deutschland, 19. Jahrhundert.

Elfenbeinmantel dem natürlichen Wuchs des Zahnes im Oval geschnitzt mit Hoch- und Flachrelief eine Nereiden-gruppe mit Fischen an einem Gewässerufer zeigend. Der Scharnierdeckel mit Atlasfigur. Montiert in ziselierter fruktal dekorierter Montierung in barocker Manier. Minimal rest. (12816629) (13)

MARITIME LIDDED TANKARD

Height: 25.5 cm.
Germany, 19th century.

Ivory sleeve.

Export restrictions outside the EU.

€ 12.000 - € 16.000



INFO | BID



775

GROSSES ELFENBEINKRUZIFIX

Höhe: 86 cm.
Breite: 57 cm.
Südeuropa, 18. Jahrhundert.

In Elfenbein geschnitzter Christus mit emporgerechtigtem Blick und Dornenkranz in Viernageltypus. Minimal rest. (1281702) (13)

LARGE IVORY CRUCIFIX

Height: 86 cm.
Width: 57 cm.
Southern Europe, 18th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 14.000 - € 18.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



776

**PRACHTVOLLER GROSSER ELFENBEINHUMPEN
DES HISTORISMUS**

Höhe: 58 cm.
Breite einschließlich Henkel: 31 cm.
Tiefe: 17 cm.
Gewicht: 4,21 kg.
Deutschland, 19. Jahrhundert.

Beigegeben „Documento de Peritación“ (Cites) mit Altersbestätigung 19. Jahrhundert, ausgestellt am 27. April 2021.

Im Stil und nach Vorbildern der deutschen Hochrenaissance geschaffen, unter Verwendung eines großen Stoßzahnes. Als Deckelhumpen mit weit ausladendem, in großem Bogen geschnitztem Haltegriff, der reich figürlich beschnitzt ist. Der Gefäßkörper, Sockel und Deckel aus Teilen zusammengesetzt. Den leicht gewölbten Sockel umzieht ein Ornamentband mit volutierenden Blättern, Rollwerkwapen, flankiert von Trauben und Weinglas haltenden Putten sowie jungen weiblichen Büsten mit Fledermausflügeln, was als Symbol für den Weinkeller zu deuten ist. Die hohe Wandung gemäß dem Thema eines antiken Bacchanals nahezu vollplastisch gestaltet. An der Vorderseite die verlockendste aller Gestalten, eine nackte Mänade mit Weinbecher, Tamburin und Weinblättern im Haar. Ihr zur Seite rechts ein kleines Mädchen und ein weiterer Mädchenakt mit Trauben. Unterhalb dieser Mittelszene ein Pantherweibchen, Attribut des Bacchus, das von einem Putto gefüttert wird. Nach links hin ist ein langohriger und bocksbeiniger Pan zu sehen, der die nackte Schönheit mit Früchten in einem Korb beglücken will. Eine weitere gehörnte Pansgestalt in Kriechhaltung am Boden, darüber und links fortgesetzt, weitere Mänaden in Aktdarstellungen. An der Gegenseite, nahe des Henkels, die Hauptfigur, der jugendliche Dionysos als schlanker Jüngling mit einem Weinbecher, darunter ein Bock, von einem geflügelten Putto gehalten. Der ausgesprochen erotischen Gesamtthematik entspricht die Aktfigur am Henkel.

Der Deckel an prominentem Scharnier, Deckelrand godroniert, darüber Ornamentfries mit Masken. Einziehende Kehle und Bekrönung in Form einer Figurengruppe: Bacchus sitzt auf einem Stein und umfängt ein Faunsknäblein mit Bocksbeinen.

Äußerst aufwändig gearbeitet und fein geschnitzt. In diese Größe sehr selten. A. R. (1281706) (11)

**MAGNIFICENT LARGE HISTORICISM TANKARD
IN IVORY**

Height: 58 cm.
Width incl. handle: 31 cm.
Depth: 17 cm.
Weight: 4.21 kg.
Germany, 19th century.

Accompanied by "Documento de Peritación" (CITES) with age confirmation 19th century, dated 27 April 2021.

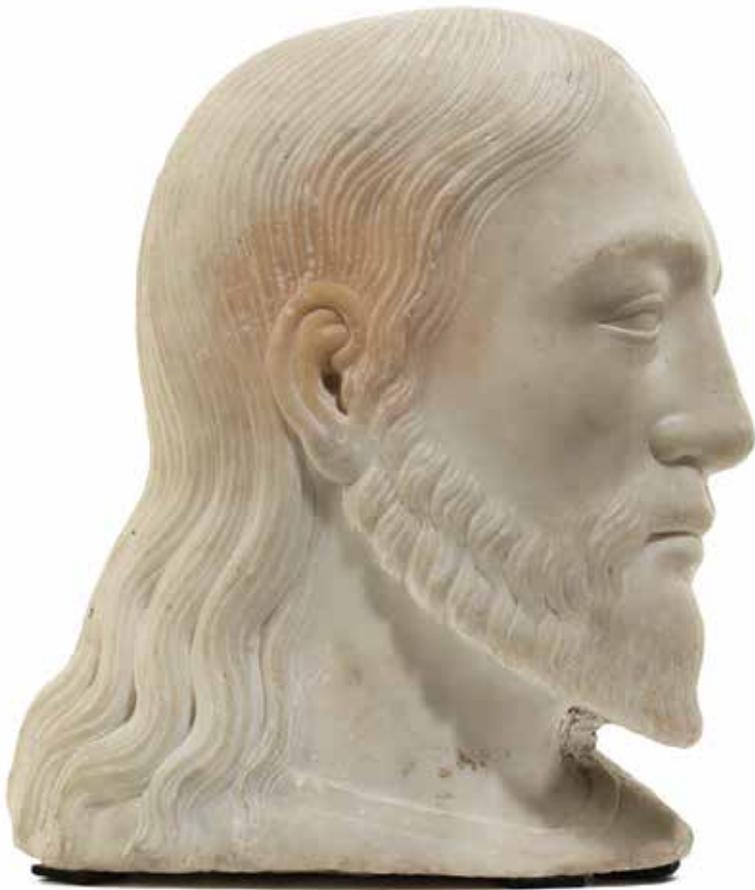
Export restrictions outside the EU.

€ 22.000 - € 25.000



INFO | BID





zum Größenvergleich

777
PROFILBÜSTE

Höhe: 29 cm.
Breite: 23 cm.
Tiefe: 9 cm.
Italien, wohl 16. Jahrhundert.

In Carrara-Marmor gearbeitete, nach rechts gerichtete Profilbüste Christi mit langen strähnigen Haaren und wachem, nach rechts gerichtetem Blick. (1270852) (13)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

778

**ADOLFO WILDT,
1868 MAILAND - 1931 EBENDA, ZUG.**

Der Bildhauer, dessen Vorfahren aus der Schweiz stammen, gilt als einer der markantesten Erscheinungen des Symbolismus. Sein Selbstporträt von 1909 zeigt bereits seine Vorliebe für außergewöhnliche menschliche Darstellungen, in denen sich auch die Problematik der Zeit offenbart. Dies gilt besonders für die Werke nach dem Ersten Weltkrieg. Seine Bewunderung galt dem Bildhauer Adolf von Hildebrand (1847-1921) und Auguste Rodin (1840-1917). Etliche seiner Werke waren und sind öffentlich zu sehen, wie etwa auf der Biennale Venedig 1921 oder am Siegesdenkmal von Bozen, 1921. Ein Charakteristikum seiner Werke ist die extrem glatte Behandlung des Marmormaterials.

**MARMORBÜSTE EINES MANNES IN BETONT
BEWEGTER HALTUNG**

Höhe: 48 cm.
Breite: 39 cm.
Mit angearbeitetem original Sockel.

Weißer feinkristalliner Carrara-Marmor. Die Büste eine Variation des von Wildt geschaffenen Werkes „Vir Temporis Acti“ von 1911.

Literatur:

Vgl. Giorgio Nicodemi, *Adolfo Wildt, Mailand 1945.*
Vgl. Paola Mola (Hrsg.), *Adolfo Wildt. Ein italienischer Bildhauer des Symbolismus, Darmstadt 1990 (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, Mathildenhöhe Darmstadt, 25. März-17. Juni 1990).*
Vgl. Elena Pontiggia (Hrsg.), *L'arte del marmo, Mailand 2002. (12811346) (3) (11)*

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID





779

EINZUG KARLS V IN ANTWERPEN

98 x 93 cm.
Österreich, 19. Jahrhundert.

Elfenbein und elfenbeinähnliches Material als Relief geformt und zusammengefügt. Inmitten eines dichten architektonischen Gefüges, dessen abschließendes Flachrelief sich leicht von den seitlich in den Vordergrund gerückten Häusern mit ihren ausgestellten Versatzstücken abhebt, ist eine Menschenmenge zu sehen, deren Mitte Karl V bildet, der Habsburger Kaiser, der 1516 König von Spanien wurde. 1520 wurde er im Dom zu Aachen zum Kaiser gekrönt. Bereits vier Wochen zuvor zog er in Antwerpen ein, was jedoch keinen besonderen historischen Moment darstellte. Im Österreich des 19. Jahrhunderts erinnerte man sich aufgrund der Habsburger Geschichte gern solcher Momente. In ebonisiertem barockisierendem Rollwerkrahmen mit geschnitzter Elfenbeinzier. Minimal besch. (1280011) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.500 - € 5.500



INFO | BID

780

KUNSTKABINETT-OBJEKT

Höhe: 24,5 cm.
Sockelseitenlänge: 14 x 14 cm.
Ende 18. Jahrhundert.

Sechskantiger obeliskförmiger Rauchquarz in Silberfassung, auf quadratischen vergoldeten Silbersockel gestellt. Der Sockel mehrstufig, mit kleinen Löwenkopffapplikationen und gemugelten Almandinen besetzt. (1280522) (11)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

781

**FEINES RUNDES MIKROMOSAIK
MIT DER DARSTELUNG „BLICK AUF
DEN TIBER MIT DER ENGELSBURG“**

Durchmesser des gesamten Mosaiks: 18 cm.
In vergoldetem, quadratischem Rahmen:
31,5 x 31,5 cm.
Rom, 19. Jahrhundert.

Die Darstellung mit der über den Tiber zur Engelsburg führenden Brücke, im Hintergrund unter hellblauem Himmel die Kuppeln des Petersdoms. Das Mosaik umgeben von schmalen roten Rahmen auf einer schwarzen Marmorkassette aus Belgien, mit dekorativem rundem Einsatz aus Malachit. (1270781) (18)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





782

BAROCKER ELFENBEINKELCH

Höhe: 15,2 cm.
Bodenseitige Sammlungsnummer „215“
Deutschland, 17. Jahrhundert.

Elfenbein, gedrechselt, Messingmontierung. Über Rundfuß mit konzentrischen Profilen der dreidimensional rocaillesierte kurze Schaft mit passiger hoher Kupa. Mündung mit Messingmontierung. Seltenes gut erhaltenes Kunstkammerobjekt des Barock. Minimal rissig und gechipt. (1270485) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



783

BAROCKER ELFENBEINHUMPEN

Höhe: 11,3 cm.
Deutschland, 17. Jahrhundert.

Kupfer, getrieben, vergoldet; Elfenbein, geschnitzt. Über ovalem Profilfuß mit vegetabler Rankenzier der zylindrische Korpus in geschnitztem Elfenbeinmantel mit Nereidenrelief inmitten einer Uferböschung. Aus C-Schwüngen gebildeter vergoldeter Kupferhenkel mit anliegendem Stülpedeckel mit Ruheknopf und Kehlzung. Volutenzier als Daumenrast. Vergoldung partiell berieben. (1270487) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 2.200 - € 2.600



INFO | BID



zum Größenvergleich

784

**MUSEALE MADONNENFIGUR
IM „WEICHEN STIL“ DER SOGENANTEN
„SCHÖNEN MADONNEN“**

Höhe: 22 cm.
Frankreich, um 1400.
In einem modernen Aufbewahrungsgehäuse.

Die schlank gestaltete Figur zeigt die für diesen Stil typische S-förmig gebogte Standhaltung, wodurch hier die linke Hüfte seitlich vorgebeugt erscheint, auf der das Jesuskind im Arm sitzt. Das Kleid darunter hochgezogen, zieht in breiten Falten radial nach links und unten. Das Haupt bekrönt, mit seitlich unter dem Tuch gewellt herabziehendem Haar. Mutter und Kind lächelnd gezeigt, wobei das Kind zur Mutter blickt; mit geöffneter linker Hand, in der möglicherweise ein Gegenstand lag, vielleicht ein Apfel. Die Figur in Kupfer-Treibarbeit geschaffen, in drei Teilen getrieben und zusammengelötet. Die Feuervergoldung weitestgehend gut erhalten, an wenigen erhabenen Stellen sowie an der oberen Rückenpartie berieben. Ausführung in dieser Technik äußerst selten. Dabei dürfte es sich um einen französischen Künstler handeln, der in dem zwischen Frankreich und Prag gepflegten „Weichen Stil“ gearbeitet hat. Einige technisch bedingte minimale Spalten in den Gewandfalten. A.R. (12708514) (11)

**MADONNA OF MUSEUM-QUALITY
IN THE “SOFT STYLE” OF THE SO CALLED
“BEAUTIFUL MADONNAS”**

Height: 22 cm.
France, ca. 1400.
The figure is created in copper repoussé work with mostly intact fire-gilding.

€ 18.000 - € 25.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





785

ALBARELLO

Höhe: 23 cm.

Deruta, 16. Jahrhundert.

Unglasierter Fuß mit doppelkonischem Korpus und lorbeerblattekranztem Bildfeld mit Schriftzug „Foeniculum“, mit manieristischem Rankendekor versehen. Minimal besch. (1271403) (3) (13)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID



786

TRAUERENDE MARIA

Maße ohne Stand: 27,6 x 24 cm.

Italien, 17. Jahrhundert.

In weißem Marmor gearbeitetes hochovales Relief mit Darstellung der nach links gewandten trauernden Maria als Bruststück. Auf ebonisiertem Museumsstand. Erg. (1280712) (13)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



787

SPANISCHER MEISTER DES 13. JAHRHUNDERTS

ERZENDEL MICHAEL MIT DER SEELENWAAGE

Höhe: 80 cm.

Breite: 21 cm.

Spanien, spätes 13. Jahrhundert.

Eine C-14-Analyse von R.I.C.H. (Royal Institute for Cultural Heritage), Brüssel, liegt in Kopie vor, und bestimmt die Entstehung des Holzes auf ca. 1250-1300.

Holz, geschnitzt, mit fragmentarisch erhaltener Fassung. Auf einem mitgeschnitzten schadhafte Sockel die Gewandfigur des Erzengels Michael, dessen charakteristische gewölbte Augäpfel genauso herkunftstypisch sind wie die geschnitzten Locken, die das Gesicht symmetrisch einrahmen. Material- und Fassungsverluste.

Provenienz:

Privatsammlung, Katalonien.

Privatsammlung, Belgien.

Anmerkung:

Im christlichen Glauben wiegt beim Jüngsten Gericht die sündenbelastete Seele mehr als die reine Seele.

Literatur:

Die hier angebotene Skulptur ist abgebildet in: Liéveaux-Bocador und Bresset, Statuaire Médiéval de Collection, Band 1, Mailand 1972, Abb. Erscheinungsjahr 1972, S. 241, Abb. 222 und dort als Katalanisch, frühes 13. Jahrhundert beschrieben (siehe Vergleichsabb.). (1280582) (13)

SPANISH SCHOOL, 13TH CENTURY

SAINT MICHAEL THE ARCHANGEL
WEIGHING SOULS

Height: 80 cm.

Width: 21 cm.

Spain, late 13th century.

A copy of the C-14 analysis by R.I.C.H. (Royal Institute for Cultural Heritage), Brussels, is enclosed. This carbon dating analysis determines the panel's age to ca. 1250-1300.

Provenance:

Private collection, Catalonia.

Private collection, Belgium.

Literature:

The sculpture on offer for sale here is illustrated in: Liéveaux-Bocador and Bresset, Statuaire Médiévale de collection, vol. 1, Milan 1972, p. 241, fig. 222, where it is described as Catalanian, early 13th century (see image for comparison)

€ 18.000 - € 25.000



INFO | BID



788

ELFENBEINFIGUR DER HEILIGEN MARIA MAGDALENA

Höhe: 21 cm.
Frankreich, 15. Jahrhundert.

Standfigur in langem Gewand, der Kontrapost ist in den weitgehend gerade ziehenden Gewandfalten zu erkennen. Die rechte Hand hält das Salbgefäß der Heiligen, als Attribut. Der Kopf stark nach links geneigt, die Augen nach oben gerichtet. Am Halsanschnitt des Kleides eine Perlenkette. Das offene Haar in glatten Strähnen, zieht vor allem am Rücken weit herab, Symbol des Lebenswandels der Heiligen, der hier ein Reueblick anmutet. Der ehemals eingesetzte linke Arm fehlt. Auf der Kopfoberseite kleine alte Bohrung für die ehemalige Anbringung eines Nimbus. Aus einer Zahnspitze geschnitzt. Rotbräunliche Altersverfärbung. (12813222) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.200 - € 1.600



INFO | BID



790

KLEINE MADONNENSTATUE DES 15. JAHRHUNDERTS

Höhe: 23,5 cm.
Um 1430.

Buchsbaum. Die Körperhaltung C-bogig, was auf den sogenannten „Weichen Stil“ der „Schönen Madonnen“ um 1400 weist, der jedoch noch etwas nachgewirkt hat. Die Madonna in langem Gewand hält das Kind in der linken Armbeuge, in der rechten, nach vorne gerichteten Hand hielt sie ehemals ein Lilienzepter. Das schöne Gesicht verrät durch die Gestaltung der Augen eine Herkunft aus dem französischen Raum. Über dem Kopf eine kurze kappenartige Erhöhung, über die ehemals eine Krone aufgesetzt war. Die Standfigur auf mitgeschnittener Plinthe, an der die beiden Fußspitzen aus dem Mantel hervortreten. Ehemals gefasst und bemalt, mit schöner dunkelbrauner Alterspatina (vor allem an der Rückseite WurmLöcher) sowie zwei kleine Vertiefungen ehemaliger Befestigung. (1280583) (11)

€ 6.000 - € 10.000



INFO | BID



789

ALABASTERRELIEF „REBEKKA AM BRUNNEN“

Reliefmaße: 12,2 x 9,5 cm.
Mechelen, 17. Jahrhundert.

Alabaster, geschnitten, partiell vergoldet sowie Spuren einer ehemaligen Fassung vorhanden. In Bas- und Hochrelief geschnittene Darstellung inmitten einer von zwei Bäumen gerahmten landschaftlichen Szene mit im Hintergrund erkennbarer Stadtsilhouette. Im Vordergrund an einem Brunnen sitzend Christus, neben ihm Rebekka mit einem Krug. Minimal besch. (12813211) (13)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID

791

**SCHNITZFIGURENGRUPPE
„HEILIGE ANNA UND MARIA“**

Höhe 30 cm.
Niederrhein, um 1500.

In Eichenholz geschnitzte Gruppe der beiden nebeneinanderstehenden Figuren. Beide in langen Gewändern mit Spitzfalten. Mutter Anna hält ein aufgeschlagenes Buch, die kindliche Maria einen Rotulus, zum Zeichen ihrer Gelehrsamkeit. Während Anna mit einer Frauenhaube in Form eines bis zu den Schultern reichenden Tuches und ans Kinn ziehenden Halstuch dargestellt ist, trägt Maria eine Krone. Schnitzstil in weicher Modellierung, schöne nussbraune Alterspatina. An der Rückseite vertieft verlaufende Wurmgänge, ehemals durch Fassung zugedeckt. (12813216) (11)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



792

**SCHNITZGRUPPE MIT VIER MÄNNLICHEN
FIGUREN AUS EINEM GRÖßEREN
DARSTELLUNGS-ZUSAMMENHANG**

Höhe: 44 cm.
Breite: 36 cm.
Deutschland, um 1530.

Eichenholz, von ehemaliger Fassung befreit. Verso abgeflacht. Drei der Figuren ziehen nach rechts, die Figur am rechten Rand scheint innezuhalten und hält die rechte Hand wie abweisend an die Brust. Dagegen drängt die Mittelfigur, mit geschlitzten Landsknechtshosen und Barett, wie in Erregung mit ausgreifendem Schritt vorwärts. Die letzten Beiden zeigen sich eher verhalten. Im Hintergrund Andeutung eines Berges. Die genaue Identifizierung der Thematik liegt vorläufig noch nicht vor. (1281322) (11)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID





793

**SCHNITZGRUPPE DER KREUZTRAGUNG CHRISTI
MIT DER HEILIGEN VERONIKA**

Höhe: 50 cm.

Breite: 59 cm.

Süddeutschland/ Unterrhein, Anfang 16. Jahrhundert.

Eichenholz; auf Metallbasis montiert. Die Gruppe mit insgesamt acht Figuren zieht nach rechts. Hervorgehoben Jesus, der in gebückter Haltung, die Dornenkrone auf dem Kopf, das Kreuz trägt, wobei ihm Josef von Arimathäa – ganz links – dabei behilflich ist. Oben und seitlich die römischen Knechte, zwei davon mit Helm. Ganz rechts ein Knabe, der Jesus am Strick zieht. Oberhalb des Kreuzes ist der Evangelist Johannes mit leidendem Gesicht zu sehen. Neben Jesus Darstellung der Heiligen Veronika mit dem Schweiß-tuch, darin im Hochrelief das Antlitz Christi geschnitzt. Die Gruppe wohl ehemals gefasst. Der Arm des Knaben rechts abgebrochen. Sonst intakt. Rückseite abgeflacht, mit erkennbaren Wurm-gängen. (1281323) (11)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



794

ENGEL MIT WAPPENKARTUSCHE

Höhe: 12,2 cm.
Niederlande, 15./16. Jahrhundert

Bronze, gegossen. Darstellung eines Engels mit vor ihm gehaltener vakanter Wappenkartusche. Rückwärtige Kupferaufhängung. (12813218) (13)

€ 600 - € 800



[INFO | BID](#)



795

BRONZESITULA MIT VOGEL- UND HASENDEKOR

Höhe: 12,2 cm.
Süddeutschland, 15./16. Jahrhundert.

In Bronze, gegossen, fein ziseliert. Über rundem Stand vierpassiger Korpus mit leicht konisch ausgestellter Öffnung und Vorrichtung zur Aufnahme eines nicht mehr vorhandenen Henkels. Die Wandung mit fein ziselierten Kartuschen, alternierend Vögel und Hasen auf vegetabilem Grund zeigend. (12813219) (13)

€ 400 - € 600



[INFO | BID](#)



796

KLEINE BRONZESITULA

Höhe ohne Henkel: 9 cm.
Höhe mit Henkel: 16,1 cm.
Niederlande, 16. Jahrhundert.

In Bronze gegossen, zweifach profiliert und mit konisch auslaufendem Korpus sowie eingesetztem Dreipasshenkel als Bügel. Minimal gedellt. (12813220) (13)

€ 500 - € 700



[INFO | BID](#)



797

RECHAUD AUS MESSING

Höhe: 12 cm.
Oberer Durchmesser: 15 cm.
Frankreich, Anfang 17. Jahrhundert.

Die Messingschale im oberen Bereich mit größeren, im Bodenbereich mit kleineren Rundlöchern versehen. Auf drei nach außen gebogenen schmalen Füßen stehend, die in schlangenartigen Köpfen enden, nach oben gehend, über den Rand der Schale hinaus, mit drei Halterungen, die an stilisierte Köpfe montiert sind. Teils leicht oxidiert. (12813221) (18)

€ 500 - € 700



INFO | BID



798

WASSERKESSEL AUS MESSING

Höhe mit aufgestelltem Henkel: ca. 34 cm.
Durchmesser Fuß: 13 cm.
17. Jahrhundert.

Der Kessel leicht birnenförmig mit glatter Wandung und einer Ausgusstülle mit Vogelkopf, diese alt restauriert mit Zinn. Schwenkbar gebogener Henkel, der durch zwei Hängeösen mit Löwenköpfen befestigt ist. Das Gefäß hat zudem einen kleinen gewölbten Runddeckel mit Kette, die an einer der Ösen befestigt ist. Das Gefäß steht zudem auf einem getreppten Rundfuß. (1281324) (18)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID



799

PAAR MESSINGLEUCHTER

Höhe: 28 cm.
Niederlande, 17. Jahrhundert.

Messing, gegossen, ziseliert. Über sechseckigem Stand der gewölbte Fuß mit weiter profilierter und vegetabil dekoriertes Traufschale. Balustrierter Schaft mit leicht ausragender Tülle. Relief verrieben. (1281331) (1) (13)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID

800

PAAR LÖWENFIGUREN

Höhe: 26 cm.
Breite: 33 cm.
Niederlande.

Eiche, geschnitzt, patiniert. Die beiden Löwenfiguren als Gegenstücke gearbeitet und jeweils eine ihrer Vorderpranken auf einer Kugel ruhend, dem Stil des Barock folgend. (12813214) (13)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID



801

TANZENDER ORIENTALE

Höhe mit rotem samtbezogenem Sockel: 20 cm.
Ohne Sockel: 13,5 cm.
16./ 17. Jahrhundert.

Bronze. Der Dargestellte mit freiem Oberkörper und Turban mit Federn, zudem mit über die Schultern gehängtem Tornister und erhobenen Armen. Er hat den Kopf leicht zur Seite geneigt und sein linkes Bein angehoben. Kleiner Sockel unter dem linken Fuß fehlend, Samtstoff des Sockels berieben. (12813217) (18)

€ 300 - € 400



INFO | BID

802

WIDDERKOPF

Höhe: 15 cm.
Süddeutschland oder Schweiz, 19. Jahrhundert.

Schwerer Eisenguss, in zwei verschiedenen Farben patiniert. Inwandig mit Vorrichtung zur Wandmontage. (1281571) (13)

€ 400 - € 600



INFO | BID





803

GOTISCHE HOLZTRUHE

Höhe: 17,5 cm.
Breite: 25,5 cm.
Tiefe: 13,6 cm.
Niederlande, 15./ 16. Jahrhundert.

Rechteckiger Eichenholzkörper mit Stülpcharnierdeckel und Eisenbeschlägen. Ein Schlüssel vorhanden. Der dreifach gekantete Holzdeckel mit Eisenbändern, Bügelhandhabe und Fallriegel, die Schlossplatte vegetabil dekoriert. (1281328) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



804

GOTISCHER MÖRSE

Höhe: 19,5 cm.
Durchmesser: 16 cm.
Niederlande, 15. Jahrhundert.

Bronze, gegossen. Runder Körper mit fünf vertikalen Rippen, aus denen aus einer eine gekantete Handhabe erwächst. Der Körper nach oben konisch auslaufend und in einer verstärkten Mündung endend. Minimal rest. (12813213) (13)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



805

ZINNKANNE DES 17. JAHRHUNDERTS

Höhe: 23 cm.
Breite: ca. 29 cm.
Im Boden verschlagene Rosenmarke.

Kannenkörper birnenförmig, aufsteigende Tülle vierkantig und mit kleinem Deckel. Die Kanne selbst mit gewölbtem Runddeckel und Daumenrast. Glatter gebogener Bandhenkel. Alters- und Gebrauchsspuren, innen teils korrodiert.

Anmerkung:
Vergleichbare Kannen finden sich auch auf Stilleben des Malers Jan Havicksz. Steen (1626-1679) wieder. (12813215) (18)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID

806

ITALIENISCHE PASTIGLIA-SCHATULLE

Höhe: 39 cm.
Länge: 55 cm.
Tiefe: 32,5 cm.
Florenz/ Italien, 17. Jahrhundert.

Längliche Kastenform mit Giebeldach-Deckel, gefertigt in Weichholz, mit kurzem umlaufendem Bodenprofil. Allseitig dekoriert in Pastiglia-Technik, gerahmte Felder, mit Florentiner Lilienwappen an Front- und Rückseite, flankiert von schmalen Hochrechteckfeldern mit Wappen an Schleifen. Auf den Dachschrägen Löwenwappen zwischen Rankenornamentik mit Granatäpfeln. Vergoldung nachgestimmt. Inneres Holz blank, im Originalzustand. rest. (1281493) (1) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



807

**FRANZ ROSSE,
1858 BERLIN - 1900**

Der Berliner Bildhauer studierte in Hanau und an der Berliner Akademie. Er schuf in 1900 in Rathenow das Kaiser Wilhelm Denkmal sowie die Statue Friedrich Wilhelms I am dortigen Kreishaus. Vertreten bei zahlreichen Ausstellungen, zuletzt Berlin 1893.

TILL EULENSPIEGEL MIT EINEM RABEN, 1888

Höhe: 28, 5 cm.
Plinthen-Seitenlänge: je 16,5 cm.
Beigegeben ein CITES-Dokument.
Mitgegossene Signatur an der rechten Seite des Plinthensockels.

Bronzefigur mit Elfenbein. Till Eulenspiegel auf einem Renaissance-Sessel, unterhält sich mit einem Raben, der auf seiner linken Hand mit Handschuh sitzt. Der rechte Zeigefinger belehrend erhoben. Bronze dunkel patiniert, Gesicht und Hand geschnitzt. Auf Plinthensockel, der mit Teppich belegt erscheint.

Literatur:

Thieme-Becker, Bd. 29, S. 34. (1281497) (1) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID





808

**GROSSES MIKROMOSAIK
MIT DEN TAUBEN DES PLINIUS**

Sichtbarer Durchmesser: ca. 21 cm.
Rahmenmaß: 42,5 x 42,5 cm.
In prächtigem schwarzem Rahmen.
Italien, 19. Jahrhundert.

Im Zentrum die vier trinkenden oder sich sonnenden Tauben am Rand eines goldenen gefüllten Wassergefäßes, das auf einer rechteckigen schmalen Steinplatte steht. Die dargestellten weißen, bläulichen und rötlichen Tauben sowie das Gefäß und die Platte in feinem Mikromosaik, in schwarzem Steintondo eingelegt. Das beliebte Motiv nimmt Bezug auf eine römische Kopie, welche 1737 in Form eines Bodenmosaiks in der Villa des Hadrian in Tivoli wiedergefunden wurde. Diese römische Nachbildung befindet sich heute in den Kapitolinischen Museen zu Rom. Rahmen vereinzelt minimal berieben. (12814926) (1) (18)

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID

809

LEDERSCHATULLE

Höhe: 9,5 cm.
Breite: 20 cm.
Tiefe: 17 cm.
Frankreich, 15. Jahrhundert.

Rechteckiger Holzkorpus mit Stülpcharnierdeckel und fein gearbeiteten Eisenbeschlägen, dem gotischen Stil folgend. Umlaufend mit geprägtem und patiniertem Leder bezogen, Wappenkartuschen und Blütenornamente zeigend. Das Schloss ohne Schlüssel aber mit Fallriegel. Deckelseitig mit gebogtem Bügelhenkel. Minimal besch. (1281325) (13)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



810

HISTORISCHE LEDERSCHATULLE

Höhe: 17 cm.
Breite: 31,5 cm.
Tiefe: 15,5 cm.
Frankreich, 17. Jahrhundert.

Rechteckiger Korpus mit gewölbtem Stülpdach als Deckel, auf Kugelfüßen ruhend mit feinen patinierten Eisenbeschlägen in vegetabilen Formen. Der Deckel mit Fallschloss und fein gearbeiteten Scharnierbändern und gebogtem Bügelhenkel. Der Korpus in Eiche, mit geprägtem und patiniertem Leder umzogen, mit ornamentaler Zier. Ein Schlüssel vorhanden. Erg. (1281327) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

812

LEDERSCHATULLE

Höhe: 9,5 cm.
Breite: 20,2 cm.
Tiefe: 14 cm.
Frankreich, 15. Jahrhundert.

Rechteckiger Holzkorpus mit geprägtem patiniertem Lederbezug sowie Eisenbeschlägen. Der rechteckige Korpus mit Scharnierstülpdeckel und Fallriegel sowie Scharnierbändern und gebogtem Henkel. Innen mit grünem Textil tapeziert. Ein Schlüssel vorhanden. Besch. (1281326) (13)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



811

ORMOLU-BRONZEKRUZIFIX

Höhe: 15,6 cm.
Breite: 9,4 cm.
Süddeutschland, vermutlich Oberrhein.

Bronze, gegossen und vergoldet. Dreiviertelplastisch gegossener Corpus Christi mit nach oben gerichtetem Blick im Dreinageltypus mit fein ziselierendem Textil, das von einer Kordel gehalten wird. Füße und Hände mit kleinen Montierungslöchlein. (1281572) (13)

€ 400 - € 600



INFO | BID





813

**LIMOGES-EMAILBILDPLATTE
„GEISSELUNG CHRISTI“**

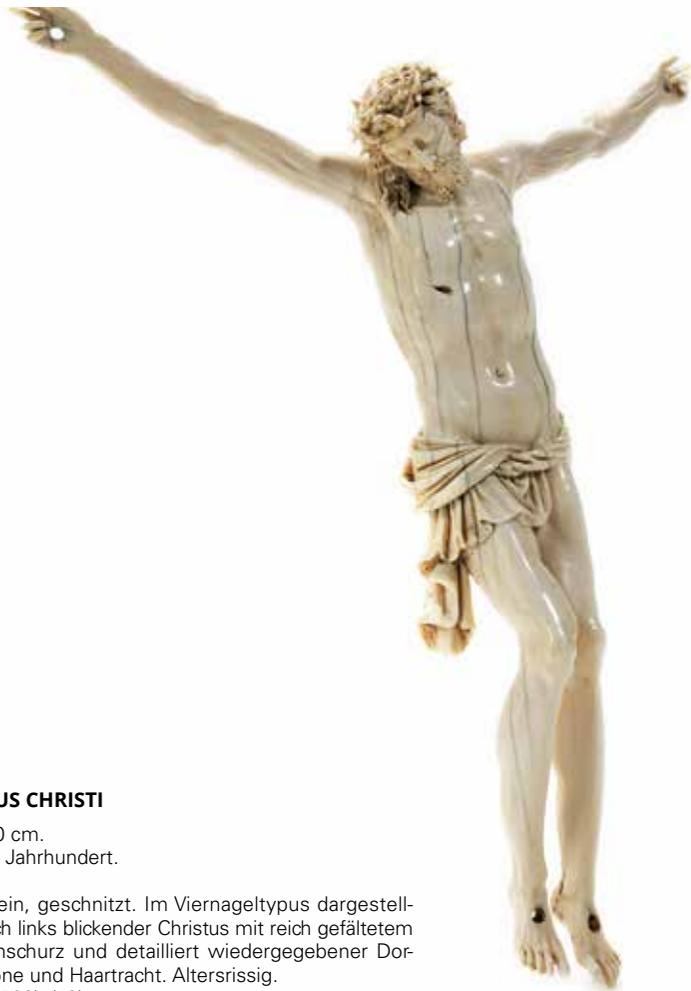
Sichtmaß: 17 x 13 cm.
In Samtstellrahmen: 24 x 20 cm.
Ende 16. Jahrhundert.

Rechteckplatte, mittig hochgewölbt, mit Darstellung der Geißelung in einem Innenraum mit Pfeiler und Bogen. Im Hintergrund Kaiphas, der der Folter beiwohnt, auf einem Thron, in Begleitung eines jüngeren Mannes, der ihm zuredet. Kräftige Farben, teilweise transluzid, im Paviment Goldmalerei. (12813210) (11)

€ 1.800 - € 2.400



INFO | BID



814

CORPUS CHRISTI

22 x 20 cm.
17./ 18. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt. Im Viernageltypus dargestellter nach links blickender Christus mit reich gefältem Lendenschurz und detailliert wiedergegebener Dornenkrone und Haartracht. Altersrissig. (12801528) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 500 - € 700



INFO | BID



815

CORPUS CHRISTI

22 x 15 cm.
Italien, 18./ 19. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt. Im Viernageltypus dargestellter Christus mit reich gefältem Lendenschurz und fein geschnittenen Haaren und Bart. Ein Nagelkopf noch vorhanden. (12801529) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 300 - € 500



INFO | BID



816

GOTISCHER MÖRSER

Höhe: 18,7 cm.
Durchmesser: 16,8 cm.
Niederlande, 15./ 16. Jahrhundert.

Schwerer Bronzeguss, konisch auslaufend mit getreppter Mündung und drei gliedernden Vertikalrippen, aus denen einmal der gekantete Griff erwächst. (12813212) (13)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID

817

ERZENDEL MICHAEL

Höhe: 99,5 cm.
Fränkischer Meister, letztes Viertel 17. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt und gefasst. Der Sockel ganz der barocken Formensprache verpflichtet in kubischem Aufbau mit profilierter Sockelzone und ausgestelltem Profil sowie flankierenden vegetabil geschnitzten Seitenvoluten. Kontrastierend gefasst mit schauseitiger vertiefter marmorierter Passkartusche. Darauf die auf einem vollrund geschnitzten Dämon stehende geharnischte Figur des Erzengel Michael mit Flammenschwert und plastisch ausgeformter Handwaage. Die Rüstung dunkel patiniert und mit rotem plastisch hervortretendem Kreuz reliefiert. Die krausen Haare fein geschnitzt, der Helm gefiedert. Fassung vermutlich größtenteils original. Minimale Fassungsverluste. (1280336) (1) (13)

THE ARCHANGEL MICHAEL

Height: 99.5 cm.
Franconian School, last quarter of the 17th century.

€ 15.000 - € 17.000



INFO | BID





CATALOGUE VI
LIVING: FURNITURE & INTERIOR,
LALIQUE GLASS, PAINTINGS,
MODERN ART, JEWELLERY,
RUSSIAN ART, CERAMICS,
MISCELLANEOUS & MORE

Please click here to browse the next catalogue:

HAMPEL **FINE ART AUCTIONS MUNICH**
ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE

Living



CATALOGUE VI

LIVING: FURNITURE & INTERIOR, LALIQUE GLASS, WORKS OF ART,
OLD MASTER & 19TH/20TH CENTURY PAINTINGS, MODERN ART, JEWELLERY,
OBJECTS OF VIRTUE, RUSSIAN ART, ASIAN ART, CERAMICS, MISCELLANEOUS

AUCTIONS: THURSDAY, 23 & FRIDAY, 24 SEPTEMBER 2021
Exhibition: Saturday, 18 September - Tuesday, 21 September 2021